UNSERE ALTE LIEBE

BLICK VOM HAMBURGER LEUCHTTURM UAL NR. 461 JULI 2023

FOTO: SVC/PIETSCHKE

INHALTSVERZEICHNIS

..... 0

Inhaltsverzeichnis I

Editorial 2

Nachrichten aus dem Verein 4

Neue Boote in unserem Hafen 4

Die letzte Reise hat angetreten: 5

Familiennachrichten 6

Regeln für alle oder für alle keine Regeln? 7

Personalien 7

Stellenangebote 8

Überarbeitung der Homepage www.svc-cux.de der Seglervereinigung 8

Aus unserem Revier 9

Parken in der Kapitän-Alexander-Straße 9

Alter Fischereihafen, Befahrensverbot für Sportboote 9

Klappbrücke Cuxhaven 9

Die Jugendabteilung ist auf Kurs 10

Nordseewoche 28. - 30. Juni 2023 11

Leserbriefe 13

Offener Brief zur UAL von Lutz von der Bank, 30. April 2023 13

Ansegeln 6. Mai 2023 14

Einweihung der Kapitän-Alexander-Straße 31 17

Grundriss unseres Hauses in der Kapitän-Alexander-Straße 19

Geschwaderfahrt nach Büsum 12. - 14. Mai 2023 19

Einladung zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung „Altes Eiswerk“ 22

Baudenkmal „Eiswerk“ - Antrag auf Abbruchgenehmigung 22

Die Weltumsegelung des Schiffsjungen Ferdinand H. 25

„Unsere Alte Liebe“ vor 50 Jahren, Juni 1973 29

JHV 2001, u.a. Wahl von Dr. Hannes Roß 31

Anhang 38

Neu genehmigte Satzung der SVC 38

Hafenplan Stand 22. Juni 2023 45

EDITORIAL

Unsere Alte Liebe in neuer Form

Erstmals kommen wir digital mit unseren Vereinsnachrichten zu jedem SVC-Mitglied an Bord, oder ins Haus. Das ist eine Zeitenwende - um diesen Begriff einmal mit Leben zu erfüllen. Ein ganz neues Format, um die Mitglieder der Segler-Vereinigung Cuxhaven über alle aktuellen Nachrichten zu informieren, aber auch alte Geschichten aus unserem Verein lebendig zu halten. Das funktioniert am besten, wenn sich jede und jeder bereithält, die Redaktion mit Infos zu versorgen. Insbesondere Geschichten, Anekdoten aus der langen Geschichte unserer Segler-Vereinigung sollen weiterhin in Unserer Alten Liebe wachgehalten werden. Deshalb ist dieses Editorial ein Weckruf. Auch wenn es nicht jedem sofort gefällt, bitte macht mit. Unterstützt die Redaktion der UAL, sendet eure Beiträge an die Geschäftsstelle (info@svc-cux.de), damit wir die wirklich lange, eindrucksvolle Geschichte der Vereinszeitschrift „Unsere Alte Liebe“ fortsetzen können.

Foto: SVC/ME

Unsere Andrea Küther hat zusammen mit Dr. Rolf Karg (einem unserer drei Vorsitzenden, wir haben ja jetzt ein gleichberechtigtes Gremium, in dem drei Vorsitzende den BGB-Vorstand bilden) sich dem Projekt digitalisierte Vereinszeitschrift angenommen. Was wir auf den folgenden Seiten sehen, ist der erste Versuch. Wir experimentieren noch. Verbesserungsvorschläge werden gerne entgegengenommen. Die SVC zeigt weiter Flagge mit ihrer Vereinszeitschrift „Unsere Alte Liebe“.

Apropos Flagge! Heiko Päsler ist für seine langjährige Teilnahme (seit 1968) und für seine besonderen seglerischen Erfolge bei der Nordsee-Woche mit der „Heiligen Helgoländer Flagge“ ausgezeichnet worden. Das ist eine wirkliche besondere Ehrung für unseren Takelmeister. Herzlichen Glückwunsch!

Neues vom Alten Eiswerk

Last but not least: Es gibt Neuigkeiten vom Alten Eiswerk. Der Vorstand hatte versprochen, alle Optionen für eine konstruktive Lösung dieses Dauerthemas in unserem Verein zu prüfen. Uns ist eine Nutzung wegen des baulichen Zustandes schon seit über einem Jahrzehnt verwehrt. Zuletzt konnte die SVC das Gebäude nicht einmal mehr versichern. Deshalb zählte neben dem Verkauf an einen Investor, der das Baudenkmal mit Millionenaufwand erhalten kann, auch ein Abriß des einsturzgefährdeten Gebäudes zu den Optionen. Nachdem der letzte Kaufinteressent abgesagt hat, blieb dies als Ultima Ratio übrig. Die SVC vertraut dabei auf ein rechtstaatliches Verfahren, das für alle transparent und nachvollziehbar ist (mehr zum Thema und Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung auf Seite 22). Eine jetzt mögliche Abrissgenehmigung eröffnet der Segler-Vereinigung Cuxhaven neue Planungsperspektiven und vielen SVC-Mitgliedern ganz neue Chancen auf einen der begehrten Winterlagerplätze - und zwar im eigenen Verein!

Foto: SVC/RK

Jörn Pietschke, Sprecher des Vorstandes der SVC

Unsere Alte Liebe (UAL) Nr. 461: Herausgeber ist die Seglervereinigung Cuxhaven e.V.
Vorstand: Norbert Grell, Ingo Hamer, Dr. Rolf Karg Vorstandssprecher: Jörn Pietschke

Beiträge, Berichte, Fotos für die UAL bitte an unsere Geschäftsstelle **info@svc-cux.de** mit dem Betreff: UAL oder an:

Segler-Vereinigung Cuxhaven e.V., Kapitän-Alexander-Straße 31, 27472 Cuxhaven
Telefon 04721-22280 email info@svc-cux.de Website www.svc-cux.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 09:00 – 13:00 Uhr, plus Mi-Nachmittag 14.00 – 17.00 Uhr

Stadtsparkasse Cuxhaven IBAN DE66 2415 0001 0000 1950 08
Volksbank Stade -Cuxhaven eG IBAN DE59 2419 1015 0046 9424 01

Verwendete Kürzel: jöp Jörn Pietschke, ME Margrit Erkner, MD Dierk Müller, AK Andrea Küther, IH Ingo Hamer
RK Rolf Karg, RG Ronald Griebenow, PK Peter Küther

Zum Titelbild: Hamburger Leuchtturm verkauft

Ein wichtiges Baudenkmal in der Nachbarschaft des SVC-Yachthafens ist verkauft worden. Der "Hamburger Leuchtturm" hat neue Eigentümer und die wollen das altehrwürdige Wahrzeichen am Cuxhavener Yachthafen für Cuxhavener und ihre Gäste öffnen.

Wilhelm und Katrin Mormann in der Kuppel des Hamburger Leuchtturms
Foto: SVC/jöp

Ganz oben in der Kuppel mit dem Leuchtfeuer, das seit langem erloschen ist, will das Ehepaar Mormann aus Hannover eine Ferienwohnung einrichten.106 Stufen geht es hinauf, um den Panoramablick auf die Hafeneinfahrten von SVC und dem Alten Hafen zu genießen. 390 Euro pro Nacht müssen Gäste auf den Tisch legen für eine Nacht in dieser besonderen Ferienwohnung. Im Erdgeschoss könnte eine Ausstellung entstehen, die die Geschichte eines der ältesten Leuchttürme an der Elbe dokumentiert. Diese soll dann auch für Schulklassen und Besuchergruppen geöffnet werden. Für Cuxhavens Stadtbaurat Eickmann lässt sich der Umbau zur Ferienwohnung in dem historischen Leuchtturm durchaus mit dem Denkmalschutz vereinbaren: Das Baudenkmal, Baujahr 1804, könne am besten erhalten werden, wenn es auch wirtschaftlich genutzt werde. Das Ehepaar, das in Hannover und Herford wohnt, hatte den Backsteinbau im Februar für weit über eine halbe Million Euro gekauft.

jöp

NACHRICHTEN AUS DEM VEREIN

Neue Boote in unserem Hafen

A-Schlengel		B-Schlengel		C,D,E-Schlengel	
A 09	NN	B 03	Sid	C 30	Marcasi
A 22	Jufaga	B 10	Subcon	D 05	No.5
A 23	Davida Sol	B 11	ToSaDi	D 21	Ole Sophie
A 34	Marlin	B 23	Ydun	D 22	Elli
A 36	Whoopee	B 40	Toyon	E 16	Concetta
		B 42	Entropie	E 18	Manaia
		B 43	Nordica		
		B 45	Gertrud III		
		B 46	Zerberus		
		B 48/49	NN (Katamaran)		
		B 52	Mary Ann		

Wir begrüßen die neuen Mitglieder beziehungsweise beglückwünschen Eigner zu ihren Neuerwerbungen

Einen neuen Bootsnamen haben:

D 23 Andrea Louise
C 42 Alex

Allen Bootseignern wünschen wir allseits gute Fahrt und immer die bekannte Handbreit Wasser unterm Kiel!

PK,RK

Dierk Müller beglückwünscht Sven und Lisa Scharf mit Sohn Mateo zur Indienststellung der Elli (Bavaria 30 Baujahr 2006); „Elli“ hieß Svens Oma, bei der er 8 Jahre als Kind gelebt hat.

Foto SVC/RK 21. Juni 2023.

Wilfried Erdmann, Ehrenmitglied der SVC

Foto: SVC/RG

Deutschlands Rekordweltumsegler Wilfried Erdmann ist im Alter von 83 Jahren gestorben. Erdmann war SVC-Ehrenmitglied, weil er seine zahlreichen Rekordreisen über die Weltmeere immer in Cuxhaven beendete.

Von seiner ersten Ankunft mit seinem Holzboot »Kathena« hat mir mein Vater erzählt („Der Rumpf machte stark Wasser"). Ich selbst habe noch das Bild vor Augen, als Wilfried Erdmann auf der Saling stehend mit der »Kathena Nui« 2001 in den SVC-Yachthafen einlief (»Eine Reise an die eigenen Grenzen«). So beschrieb er den Extremtörn, seine Nonstop-Weltumseglung gegen die vorherrschenden Winde, im NDR-Interview.

Weltweit war er erst der fünfte Segler, dem dies gelang. Nach 343 Tagen erreichte Wilfried Erdmann Cuxhaven.

In mehreren Büchern beschrieb Erdmann die langen Reisen mit Polarstürmen, Einsamkeit, aber auch Hochgefühlen auf den Weltmeeren. Auch mit seinen Fotos und Videoaufnahmen begeisterte er viele Menschen und inspirierte so viele, selbst zu segeln.

Wilfried Erdmann wohnte im kleinen Dorf Goltoft an der Schlei. Kurz vor der Corona-Pandemie besuchte er zusammen mit seiner Ehefrau Astrid zuletzt den Cuxhavener Yachthafen.
jöp

Dr. Hannes Roß, ehemals erster Vorsitzender der SVC

Foto: SVC/RG

Zur Jahrtausendwende übernahm Dr. med. Hans-Georg Roß (1942-2023) das Ruder als 1. Vorsitzender der Segler-Vereinigung Cuxhaven. Auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorstand blieb er aktiver Segler. Die Pinne seiner Segeljacht „Mooie Bris“ gab Hannes erst im vergangenen Jahr endgültig an Christian Meyne ab. Hannes Roß hat sich in vielfachen Funktionen für die Segler-Vereinigung Cuxhaven engagiert. Seine Kinder Tim, Jan, Birthe, Anke, Christian und Stephan segeln alle, Tim und Jan segelten besonders erfolgreich in der olympischen Klasse Tornado. In seiner Vorstandszeit und auf seine Initiative kam es zur Bewerbung Cuxhavens als olympisches Segelrevier. Mehrfach segelte Hannes mit der SVC-Flotte in der Edingburgh-Regatta über die Nordsee. Die Ostsee war ein beliebtes Urlaubsrevier für ihn und seine im Januar dieses Jahres verstorbene Frau Annelie. Unser Verein verliert ein aktives Mitglied, dessen Gedenken die Segler-Vereinigung Cuxhaven in Ehren halten wird. *jöp*

Familiennachrichten

Runde Geburtstage April 2023	Runde Geburtstage Mai 2023	Runde Geburtstage Juni 2023
Konrad Kramer (70)	Michael Narten (70)	Martin Tieves (70)
Ingrid Aljets (70)	Heinz Heyer (70)	Reinhard Zeh (85)
Hilmar Schmalz (85)		Peter Arp (75)
Stefan Berg (60)		Jörg Adamczyk (60)
Heidrun Gutgesell (80)		Rainer Hoberg (80)
Hans-Werner Heuck (80)		Silke Fulfs (65)
Rolf Seidelmann (65)		Peter Gerdts (60)

Wir gratulieren den Jubilaren an dieser Stelle auf das Herzlichste *AK*

Regeln für alle oder für alle keine Regeln?

Diese Frage müssen wir aus aktuellem Anlass so überspitzt denen stellen, die sich sagen: "Das habe ich schon immer so gemacht" oder "Ich mache so viel für den Verein, da kann ich das schon mal erwarten" etc.

Liebe Vereinsmitglieder, lasst uns doch so verfahren, dass wir uns einfach alle an die Regeln halten, die wir uns i.Ü. selbst in vielen Jahreshauptversammlungen gegeben haben.

Klingt erst mal recht simpel und selbstverständlich. Ist es aber -Ihr ahnt es- leider nicht (immer)!

Gerade für unsere "Ausführenden" Mitarbeiter im Winterlager, im Hafen oder in der Geschäftsstelle ist es mitunter sehr unbefriedigend, Forderungen der Mitglieder gegenüberzustehen und über diese mal eben schnell entscheiden zu müssen - natürlich außerhalb des uns selbst auferlegten Regelwerkes und zur Zufriedenheit aller. Probleme sind hier auf Mitglieder- sowie auf Vereinsseite vorprogrammiert.

Die dürfen das bei uns im Hafen, zum Beispiel mangels Alternative bei Hochwasser Foto: SVC/RK

Die SVC mit all ihren Facetten, lässt sich nur nach klaren, durchdachten und von allen beschlossenen Vorgaben steuern. Daher rufen wir hier noch einmal wirklich alle Mitglieder auf, sich an die diversen Vorgaben aus Satzung, Gebührenordnung, Hallenordnung etc. zu halten.

Solltet Ihr hier Einwände haben, eine Regel verändern oder auch nur auf eine kleine Diskrepanz in einer Vorgabe hinweisen wollen, immer sehr gern auf den dafür vorgesehenen Wegen! Einfach eine Nachricht an den Vorstand der SVC oder eine entsprechende Eingabe zur Jahreshauptversammlung, um nur zwei Möglichkeiten zu nennen. Dann wird das geklärt.

Im Kern geht es darum, nicht die Regel eigenständig zu umgehen, sondern die etwaige Regel im Zweifel für alle anzupassen, sollte dies sinnvoll und/oder mehrheitsfähig sein.

Vielen Dank für die Rücksichtnahme gegenüber und von allen Mitgliedern.
IH

Personalien

Waldemar Heller, neu mit Minijob beim SVC

Waldemar war bis zu seiner Pensionierung Dachdecker bei der Firma Schwenk und arbeitet jetzt seit 1.1.2023 bei uns im Winterlager. Empfohlen wurde er von Manfred Therkorn, aber auch Heiko kennt ihn schon seit langer Zeit aus seiner näheren Nachbarschaft. Er ist handwerklich vielseitig geschickt und hat bereits maßgeblich und sehr effektiv – mit viel Freude, wie er selbst sagt - bei der Sanierung unseres Hauses mitgewirkt, Wir freuen uns, ihn in unserem Team herzlich willkommen zu heißen.
HP, RK

Waldemar Foto: SVC/HP

Margrit Erkner

Margrit Erkner tritt als SVC-Pressewartin zurück. Sie hat allen SVC-Vorständen seit der Jahrtausendwende als Pressewartin zur Seite gestanden - jetzt ist Margrit Erkner auf eigenen Wunsch aus dem Beirat ausgeschieden.

SVC - Vorstandssprecher Jörn Pietschke dankt Margrit Erkner für ihre jahrzehntelange Arbeit. „Margrit hat ihren Einsatz für die SVC immer mit viel Herzblut geleistet, ihre ehrenamtliche Arbeit hat Spuren hinterlassen." Unzählige Texte und Fotos für die Vereinszeitschrift und unseren Internetauftritt zeugen davon. Zeitweise war sie im Vorstand auch für das Protokoll zuständig und hat sich in die Redaktionsarbeit unserer Vereinszeitung Unsere Alte Liebe eingebracht. Das Amt des Pressewarts wird zunächst vom SVC - Vorstandssprecher übernommen.
jöp

Stellenangebote

Stellvertretung für unser Hafenbüro
Wir suchen nach einer weiteren Stellvertretung für unser Hafenbüro während der Saison. Interessierte bitte bei Peter Küther (Tel. 04721-34111 oder per email: hafen@svc-cux.de) oder in unserer Geschäftsstelle (info@svc-cux.de) melden. Wir bieten gute Bezahlung in attraktiver Umgebung in Teilzeit oder auf Minijob Basis.
PK, RK

Mitmacher gesucht

Ehrenamtliche „MS Word Versierte"
Diese UAL Ausgabe ist ausschließlich mit dem Programm „Microsoft Word" entstanden. Schön wäre es, wenn in der SVC sich Mitglieder finden, die ausreichend Erfahrung mit „MS Word" haben und gegebenenfalls bei der Formatierung / Layout Optimierung zukünftiger Ausgaben helfen wollen. Bei Interesse bitte bei unserer Geschäftsstelle melden.
RK

Ihr seid der Verein - wir freuen uns über jeden Bericht
Die SVC-Vereinszeitschrift „Unsere Alte Liebe" lebt vom Mitmachen aller Vereinsmitglieder. Wir freuen uns auf eure Reiseberichte von kleinen oder großen Törns – am liebsten mit ein paar Fotos. Und wer an seinem Boot gerade etwas repariert, oder ausgetauscht hat, was bei seinem Schlengelnachbarn demnächst anfallen könnte, der erzählt das am besten über „Unsere Alte Liebe" weiter. SVC-Mitglieder helfen sich untereinander und geben ihre Tricks und Kniffe weiter. Einfach einen kurzen Text verfassen, wenn´s geht, per Handy ein Foto dazu und ab an die SVC-Geschäftsstelle: info@svc-cux.de

Manchmal ist es auch nur ein Foto mit einer verlängerten Bildunterschrift, dass mit den anderen SVC-Mitgliedern geteilt werden könnte - eben durch die Veröffentlichung in „Unserer Alten Liebe". Es muss ja nicht gleich der Delfin in der Trave sein, der einem vor die Linse schwimmt…
jöp

Überarbeitung der Homepage www.svc-cux.de der Seglervereinigung

Nach intensiver Diskussion im Vorstand und mit den Homepage-Verantwortlichen hat der Vorstand beschlossen, den Internetauftritt der SVC neu zu gestalten. Dieser hat sich über viele Jahre entwickelt, die Technik ist in die Zeit gekommen

und stößt an ihre Grenzen. Die Inhalte sollen zukünftig ohne spezifische Sachkenntnisse beziehungsweise besonders geschultes Personal einfach aktualisierbar sein. Dies wird etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wir bitten deswegen um Verständnis, wenn es vorübergehend auf unserer Seite etwas „holpert".

Margrit Erkner und Ronald Griebenow möchten wir an dieser Stelle herzlich danken für Ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und ihr Engagement für www.svc-cux.de.
RK

AUS UNSEREM REVIER

Parken in der Kapitän-Alexander-Straße

Nports hat Parkautomaten auf der Nord- / West-Seite der Kapitän-Alexander-Straße aufgestellt, also auch entlang des SVC Geländes, so dass das Parken ab sofort dort gebührenpflichtig ist. Achtung Strafmandate besser bezahlen, da diese nachverfolgt werden. Zukünftig wird es auch Tages- und Monats-Tickets geben. Ein Stellplatz soll 50 Euro brutto im Monat kosten. In den Sommer- und Wintermonaten besteht aktuell kein Parkproblem, da auf unserem Gelände Platz vorhanden ist. Flächen dafür werden noch markiert. Während des Kranens im Frühjahr und Herbst ist das Parken auf dem Gelände untersagt. Für diese Übergangszeiten muss gegebenenfalls ein Parkticket gezogen werden, wenn wir keine andere Möglichkeit finden. Der Vorstand hat beschlossen, NPorts nicht um Sonderregeln zu bitten und Ruhe zu bewahren.
RK

Alter Fischereihafen, Befahrensverbot für Sportboote

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass laut Niedersächsischer Hafenordnung, §14 Nutzungsverbote, Sportboote den „Alten Fischereihafen" nicht befahren dürfen. Bei Verstößen muss mit Busgeldern gerechnet werden.
PK, Hafenmeister

Ein besonderer Liegeplatz ausserhalb des Fahrwassers in unserem Hafen. Das Boot wurde anschließend an den Havarie-Schlengel verholt. Foto: SVC/DM Mitte Juni

Klappbrücke Cuxhaven

Ab sofort öffnet die Klappbrücke Cuxhaven
freitags 15 – 22.00 Uhr
Samstags und sonntags von 10 – 22.00 Uhr
halbstündig bis 30.9.2023

DM

DIE JUGENDABTEILUNG IST AUF KURS

Nachdem im Winter aufwändig an der J80 GERDA M gearbeitet wurde, konnten wir bereits bei der MaiOR und der Glücksburg OR erfolgreich teilnehmen. Kurze Zeit später starteten wir bei der Nordseewoche. Dort konnten bei guten Bedingungen und guter Laune grandiose Platzierungen erzielt werden. Bei der Wettfahrt Cuxhaven - Helgoland der erste Platz, Rund Helgoland der vierte Platz und auf bei der Rückregatta der zweite Platz. Wir gratulieren allen anderen Teilnehmern und möchten uns bei allen bedanken die uns beglückwünscht haben.

Unsere J80 mit neuen gesponserten Segeln Foto: SVC/AK

Auch in der Opti-Gruppe können wir über tolle Neuigkeiten berichten: Durch Unterstützung von VOCO und der Stadtsparkasse Cuxhaven konnten wir vier neue Optimisten kaufen, diese werden bei dem Opticamp 2023 durch die Sponsoren übergeben. Wir bedanken uns an dieser Stelle schon einmal recht herzlichen bei allen Beteiligten. Für das Opticamp haben wir dieses Jahr noch 5 freie Plätze. Wer noch Interesse an dieser Veranstaltung hat, kann sich über manage2sail noch bis zum 01.07.2023 anmelden.

Liebe Grüße aus der Jugendabteilung,
Leik Schaare

Gerda M vor der Düne / Helgoland Foto: SVC/Jan Peterson

NORDSEEWOCHE 28. - 30. JUNI 2023

Impressionen von der „Sundowner“ und „Rund Helgoland“ Regatta

Auf der Seebäderbrücke bei der Sundowner Regatta Cuxhaven- Helgoland Foto: SVC/DM

Regatta Rund Helgoland Foto: SVC/DM

Die SVC hat für die Nordseewoche den Zieleinlauf der Rückregatta organisiert Foto: SVC/DM

Vorm Start der Sundowner Regatta Cuxhaven -Helgoland Börteboot Sigrid in unserem Hafen Foto: SVC/DM

Regatta Rund Helgoland Foto: SVC/DM

Regatta Rund Helgoland Foto: SVC/DM

Rückregatta Helgoland—Cuxhaven

Die Cuxhavener Rückregatta im Rahmen der Nordseewoche ist die einzige Rückregatta, die in diesem Jahr stattgefunden hat. Das liegt auch an der Zielorganisation durch die SVC. In diesem Jahr war die Situation besonders, da die Wettfahrtleitung selbst mit dem Katamaran nicht mehr rechtzeitig auf der Alten Liebe sein konnte. Die Segelverhältnisse waren so günstig, dass die *Sunbird* schon nach 3,5 Stunden im Ziel war. Herzlichen Dank an Gabi und Kalle Bähr, Ernst Nieder, Ronald Griebenow und Margrit Erkner, die telefonisch von Helgoland alarmiert sofort eingesprungen sind und im kalten Wind ausgehalten haben.

Platz 1: Avanti (Andreas Wulf), Platz 2: GerdaM. (Jan Peterson), Platz 3: Marret (Hartwig Höpke)

DM, Cuxhaven, 31.05.2023 / me

Das Jugendboot Gerda M. als zweiter im Zieleinlauf vor Cuxhaven bei der Rückregatta Foto; me 29.5.2023

Dierk Müller mit Oberbürgermeister Uwe Santjer, der (rechtes Bild) mit dem Startschuss die Nordseewoche eröffnet Nordseewoche 2023 Fotos: SVC/AK

Der Hafen – wie jedes Jahr bei der Nordseewoche - gerappelt voll Foto: SVC/AK

Die ersten Boote auf dem Weg von Cuxhaven nach Helgoland Foto: SVC/AK

LESERBRIEFE

Offener Brief zur UAL von Lutz von der Bank, 30. April 2023

Liebe Vorstandsmitglieder,
ich empfände es als wirklich schade, wenn nun unser Vereinsblatt „Unsere Alte Liebe“ in Papierform, die man zur Seite legen, im Bett oder auf dem Lokus lesen kann, nicht mehr erscheinen sollte.
Eine Zufriedenheit über eine digitale Ausgabe per Internet erscheint mir recht zweifelhaft, weil
…nicht allzu viele Mitglieder die SVC-Seiten im Internet regelmäßig aufsuchen.
…..passive Mitglieder oder solche, die nur einen geringen Bezug zu unserem Vereinsleben haben, aber Mitgliederbeiträge bezahlen, von interessanten Informationen über das Leben in ihrem Verein abgeschnitten werden.
…..es zu befürchten ist, dass sogar wegen des Verlustes dieser liebgewonnen Broschüre der Sinn einer passiven Mitgliedschaft für Betroffene fragwürdig und sogar eine Kündigung erwogen wird.
Als Begründung für die Einstellung des Blattes werden die Kosten genannt, das mag seine Berechtigung haben. Wenn man nicht mehr genug Geld für eine interessante Sache hat, muss man vielleicht mal die Kostenstruktur durchsehen.
Ein Beispiel: Das diesjährige Ansegeln zusammen mit der Einweihung unseres neuen Hauses in der Kapitän-Alexander-Straße soll mit einer kostenlosen Bewirtung - Speis und Trank – einhergehen, das finde ich so nicht in Ordnung. Müssen wir wirklich unser seit vielen Jahrzehnten bestehendes Blatt der Moderne opfern? Es wäre für mich interessant die Meinung anderer Mitglieder dazu zu erfahren.
Gruß Lutz von der Bank, Cuxhaven

Gespräch dazu mit Lutz in der Geschäftsstelle

Auch der Vorstand bedauert, dass die UAL in der bisherigen Form nicht weitergeführt werden kann: Immer mehr Anzeigen Kunden springen ab, die zur Finanzierung bisher beigetragen haben. In einer Sonderaktion im Frühjahr 2023 wurden circa 30 potentielle Anzeigenkunden innerhalb und außerhalb der SVC angesprochen beziehungsweise angeschrieben, um sie zur Schaltung von Anzeigen zu ermutigen, leider mit nur mäßigem Erfolg. Die jährlichen Kosten für die vier gedruckten Ausgaben liegen insgesamt bei plus/minus 10.000 € (je nach Anzeigen Volumen). In einem Gespräch zwischen Ingo Hamer, Jörn Pietschke und dem bisherigen Redaktionsteam wurde nach Lösungen gesucht, wie eine Weiterführung in gedruckter Form wirtschaftlich vertretbar sichergestellt werden kann, leider ebenfalls ohne Erfolg.

Aus verschiedenen Gründen hat sich der Vorstand für die Weiterführung der UAL als wichtige Kommunikations-Plattform für aktive und passive Mitglieder mit oder ohne Boot in digitaler Form entschieden: Der Ältestenrat (und auch eine überwiegende Anzahl von Mitgliedern in bilateralen Gesprächen) hat unisono zwar den Stopp der gedruckten Variante bedauert, hält aber die Weiterführung als digitale UAL für durchaus akzeptabel. Diejenigen, die gerne eine gedruckte UAL bevorzugen, können sich diese ausdrucken oder im Notfall über die SVC Geschäftsstelle anfordern. Diese ist dann nicht gebunden aber als geheftete Blattsammlung verfügbar. Wir können digital wesentlich aktueller und – sofern erforderlich – auch umfangreicher informieren, ohne dass nennenswerte Kosten entstehen. Eine erste Ausgabe ist für Anfang Juli geplant. Wir bitten um Beiträge der SVC Mitglieder, bitte an Andrea in der Geschäftsstelle schicken!

Statt kostenloses Ansegeln lieber das Geld in eine gedruckte Variante der UAL stecken? Das Ansegeln haben wir so organisiert, weil wir hoffen, dass sich dabei viele Mitglieder treffen und austauschen; außerdem nutzen wir die Gelegenheit, unser Haus einzuweihen, nachdem wir kein Richtfest hatten. Ein Großteil der Kosten (circa 50%) wird durch private Spenden von Vereinsmitgliedern getragen, dafür an dieser Stelle schon mal herzlichen Dank. Selbst ohne Spenden betragen die Kosten nur einen Bruchteil dessen, was

Der Versammlungsraum im OG kann z.B. für SVC Treffen genutzt werden und ist schon mal mit Mobiliar aus der alten Geschäftsstelle eingerichtet. Foto: SVC/RK

die gedruckte Form der UAL kostet. Im Gespräch sprach Lutz ferner an, dass viele Mitglieder das Fehlen einer Monatsversammlung bedauern: Lutz hat bestätigt, dass früher die Treffen vom Engagement der Mitglieder getragen wurden; eine Reglementierung durch den Vorstand und formale Abläufe waren ohnehin nicht unbedingt gewünscht gewesen. Der Vorstand würde sich freuen, wenn Mitglieder die Initiative ergreifen und regelmäßige Treffen ins Leben rufen. Der Vorstand unterstützt gerne dabei, z.B. durch Bereitstellung der Räumlichkeiten in unserem frisch sanierten Haus, gegebenenfalls durch Zuarbeit der Geschäftsstelle und nimmt auch – wenn gewünscht – am Gedankenaustausch teil. Um so etwas ins Rollen zu bringen, plant Dierk Müller erste informelle Zusammenkünfte in unserem Versammlungsraum neben der Geschäftsstelle

Lutz war mit dem Gespräch zufrieden. Wir waren uns einig, dass solche Diskussionen notwendig und wichtig sind. Auch zukünftig ist es jederzeit möglich, z.B. über die Geschäftsstelle den Kontakt herzustellen.
RK

Mails von Gerhard & Babette Burchards ("Dwarslooper ")

Lieber Vorstand,
ich bin mit Eurer Entscheidung völlig einverstanden, die UAL nur noch digital aufzulegen. Printwerbung ist längst nicht mehr zeitgemäß, da der Effekt für Gewerbetreibende aufgrund so einer Anzeige in keinem Kosten/Nutzen-Verhältnis mehr steht. Um ein Erreichen einer großen Leserzahl trotzdem hinzubekommen, ist mein Vorschlag, die UAL als pdf-Format über den E-Mail Verteiler zu versenden. So hat jeder, der lieber papierhaft liest, die Möglichkeit es sich auszudrucken. Die anderen können es digital lesen und sich sogar einen digitalen Ordner anlegen. Hierüber kann sich jeder ein Archiv anlegen, in dem er spezielle Artikel deutlich einfacher wiederfinden kann, als in einer Printausgabe (sofern diese überhaupt aufbewahrt wurde).
Als zum Ansegeln 2023 in einem größeren Rahmen eingeladen wurde und auch um Sponsoring gebeten wurde, war für uns gleich klar, ein großes Fass Bier zu sponsern. Wir hatten zwar keinen besonderen Grund, wollten aber als relativ neue Mitglieder (wir sind Sommer 2021 eingetreten), den Verein und das Vereinsleben unterstützen. Der Getränkeausschank war am Abend nicht fest organisiert, sondern es wurde auch hier auf freiwillige spontane Helferinnen und Helfer gesetzt. So ergab es sich gleich zu Beginn um 18:00 Uhr, dass wir beide durch das Zapfen eines Bieres für uns selbst, am Zapfhahn "hängenblieben". Es kamen Gäste über Gäste, die wie selbstverständlich Getränke bei uns bestellten. Das war der bekannte Sprung ins "kalte Wasser", Spontanität und Improvisation war hier gefragt und wir schenkten unser gesponsortes Bier selbst aus.
Sehr schnell kamen wir an den Punkt, dass wir keine Bierkrüge mehr für den Ausschank hatten. So beauftragten wir trinkwillige Gäste, sie möchten doch bitte Gläser einsammeln. Das klappte dann auch und es konnte mit dem Zapfen fröhlich weitergehen.... Durch diesen freiwilligen Zapfdienst haben wir die Möglichkeit gehabt, viele Mitglieder schon mal kennenzulernen und uns einzubringen.
Der Abend hat uns sehr gut gefallen und wir freuen uns, dass wir dabei waren. Auch wenn die Essenausgabe lange gedauert hat, konnten wir uns während des Wartens auch mit anderen Gästen unterhalten, und das ist doch die Hauptsache!
Liebe Grüße Gerhard & Babette Burchards

ANSEGELN 6. MAI 2023

Die SVC startet in die neue Segelsaison

Sportwart Dierk Müller (links außerhalb des Bildes) begrüßt die Anwesenden am Flaggenmast Foto: SVC/ME

Segelwart Dierk Müller begrüßt bei bedecktem Himmel und sehr frischen Temperaturen eine große Anzahl an Seglern am Flaggenmast. Sein Dank gilt besonders den vielen Helfern, die den Hafen nach der Winterpause unter großem Einsatz wieder auf Vordermann gebracht haben, damit er pünktlich zum

Saisonbeginn geöffnet werden konnte. Er erklärt noch einmal, dass es für die Boote um 14:00 Uhr elbauf gehe bei leichten Winden aus Ost und die Fete im Schuppen an der Kapitän-Alexander-Straße um 18:00 Uhr beginnt. Die „Täuflinge“ der neuen Schiffe an diesem Tage wie CONCETTA (Stefan Heitmann), MANAIA (Michael Saft) und SID (Peter und Andrea Küther) hätten sich nicht um eine Taufparty gedrückt, sondern sich am Sponsoring für die heutige Ansegel-Party beteiligt. Allen überreichte er einen schönen Blumenstrauß in den Farben rot/weiß des Vereins. Das Aufräumen des Schuppens sei für morgen 10:00 Uhr angesetzt (ca. zwei Stunden).

Glückwünsche zur Indienststellung der „Concetta“ (E16) von Stefan Heitmann (Mitte mit Kind). Foto: SVC/ME

Nachdem er dem Hafenmeister „Heiß Stander“ zugerufen hatte, wurde die neue Saison mit einem Umtrunk und einem kräftigen Hipp Hipp Hurra eingeläutet. Vorstandsmitglied Rolf Karg überreichte dem Organisationsteam um Ingrid und Dierk Müller als Dank für den großartigen Einsatz zur Vorbereitung dieses Festes einen Geschenkkorb von VINO. Es waren 12 Boote, die trotz der eisigen Temperaturen den Hafen für einen "Schlag auf die Elbe" verließen.

Pünktlich trafen alle Teilnehmer im Schuppen ein. Hier hatte das Organisationsteam gut vorgesorgt: Ein Getränkewagen war da, Daniel mit seinem Cocktail-Tresen auch, für den Hunger gab es einen Versorgungswagen (Wurst, Suppe u.v.a.m.) und zwei Zelte mit Tischen und Stühlen; Tische und Bänke und Stehtische waren reichlich vorhanden im gesamten Schuppenbereich.

Segelwart Dierk Müller wiederholte noch einmal für alle, die nicht unter dem Flaggenmast dabei waren, das Reglement und verwies auf die vielen Sponsoren, die diesen Abend möglich gemacht haben wie Babette & Gerhard Burchards (Boot Dwarslopper), Peter Krämer (Boot Marciana), Melanie & Michael Saft (Boot Manaia), Holger Bomm (Boot Melody), Jens Bomm (Boot Gina B), Stefan Heitmann (Boot Concetta) und Peter Küther (Boot Sid) und gab die Grüße der benachbarten Vereine (Hol Rut, Cuxhavener Yacht Club, Liegegemeinschaft Cuxhaven Fährhafen, Altenbrucher Seesportverein) weiter. Als weitere Gäste begrüßte er von der Stadtsparkasse Olaf Kühn, den Herrn Ehlers vom Cuxhavener Gewürzkontor, von der DLRG Herrn Sandforth und Frau Peters, von der Bau- u. Möbeltischlerei Otten die Herren Frank Otten und Jens Peleikis, vom Baugeschäft RAN die Eheleute Romero, Herrn Stephan Oellerich (Sanitärfirma Oellerich) und von Trans Ocean Vorstand und Geschäftsführerin Anja Lebenhagen. Bürgermeisterin Silke Karallus ergriff das Wort und überbrachte die Grüße der Stadt Cuxhaven. Danach erläuterte Vorstandsmitglied Rolf Karg noch einmal die beinahe abgeschlossene Sanierung des ehemaligen Kramer-Hauses und erklärte die darin künftige Nutzung mit der SVC-Geschäftsstelle, der Geschäftsstelle Trans Ocean (je 1/2 des Obergeschosses) und des Gewürzkontors im Erdgeschoss.

Rolf Karg bedankt sich im Namen der SVC bei Familie Müller (Mitte und rechts) für die Vorbereitung des Ansegelns Foto: SVC/ME

Die Anzahl der feiernden Gemeinschaft war groß (ca. 230) und die Stimmung ausgezeichnet! Die Party ging noch weit bis nach Mitternacht trotz der Kälte, und der Barmixer hat auch bis zum Ende gerüttelt und geschüttelt. Ein gelungener Auftakt zur Saison 2023!

ME

Beim Ansegeln abends in der Winterlagerhalle Fotos: SVC/AK

Melanie und Michael Saft nehmen Glückwünsche zur Indienststellung der Manaia (E18) entgegen

Sportwart Dierk Müller begrüßt die über 200 anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste

Aufmerksame Zuhörer, zumindest zeitweise

Rolf Karg berichtet von der Haus-Sanierung und begrüßt Vertreter der beteiligten Firmen

Viel diskutiertes Highlight war die Essensausgabe. Die zum Teil 90 Minuten in der Warteschlange waren für die Kommunikation sehr förderlich und unterhaltsam

Der Getränkeausschank wurde spontan von Gästen übernommen. Hier fleißige Helfer Bürgermeisterin Silke Karallus und Gerhard Burchards beim Bier zapfen und austragen

Noch mehr aufmerksame Zuhörer. Die Bürgermeisterin hat Wünsche der Stadt überbracht

EINWEIHUNG DER KAPITÄN-ALEXANDER-STRAßE 31

Am Samstag, den 6. Mai haben wir zusammen mit dem Ansegeln auch die Einweihung unseres Hauses gefeiert, nachdem wir das Wesentlichste an Sanierungsarbeiten hinter uns haben. Wir sind zwar noch nicht komplett fertig, aber fast. Die zahlreichen Kleinigkeiten, die in den nächsten Wochen und Monaten noch zu tun sind, werden bei der Nutzung jedoch nicht nennenswert stören.

Unser Haus vor Beginn der Sanierungsarbeiten Foto SVC/RK

Dass wir schneller sind als geplant, liegt an einem Top Team von Helfern vor Ort: Zunächst einmal haben wir äußerst zuverlässige regionale Handwerksbetriebe wie die Firmen Ran (Rohbau), Struß (WDVS Fassade und Bodenbeläge), Schwenk (Dachdämmung), Himmel (Trockenbau), Otten (Fenster und Haustüren), von Minden (Elektrotechnik), Öllerich (Heizung und Sanitär), Pässler (Statik und Baubegleitung). Unsere Mitarbeiter Manfred, Waldemar, zeitweise Thorsten und Friedhelm sorgen für eine reibungslose Zusammenarbeit vor Ort und erledigen all das, was ansonsten „zwischen die Ritzen gefallen“ wäre. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, auch bei den zahlreichen SVC Mitgliedern, die ihren Arbeitsdienst im Haus geleistet haben.

Gerüst ist endlich abgebaut, Außenbeleuchtung, Stander und Hausnummer fehlen noch Foto: SVC/RK

Im Erdgeschoss und Obergeschoss stehen uns jeweils knapp 240 qm zur Verfügung. Etwas mehr als die Hälfte davon nutzt die SVC selbst mit der Geschäftsstelle im OG und Werkstatt / Lager im EG. Der Verein Trans Ocean (TO) wird ab Ende August das zweite Büro im OG beziehen. Das Gewürzkontor hat sein zweites Standbein in Cuxhaven im Laufe des Monats Mai im EG bereits bezogen.

Obergeschoss (jetziges TO Büro) früher und das Trans Ocean Büro heute vor Bezug Ende August 2023 Fotos: SVC/RK

Der Versammlungs- / Clubraum zwischen TO- und SVC-Geschäftsstelle bietet mit knapp 50 qm Raum für Treffen, Zusammenkünfte, Schulungen, … bitte über Andrea anfragen.

Im Erdgeschoß ist für Vereinsmitglieder, die ihr Boot im Winterlager betreuen, eine Toilette vorgesehen. Diese ist über den Haupteingang erreichbar, der mit dem Hallenschlüssel des Winterlagers über einen Schlüsselschalter rechts neben dem Haupteingang geöffnet werden kann. Achtung: der Summer ist sehr leise.

Im Außenbereich stehen kurz- / mittelfristig noch folgende Arbeiten an: weitere Kellerabdichtung, Dämmung des Haus-Sockels, Außenbeleuchtung an Eingang und Fassade sowie die Sanierung / neue Pflasterung der Einfahrt zum Winterlager.

Das ehemals Grüne Haus“ Foto: SVC/RK

Neben der technischen / funktionalen Sanierung des Hauses ist auch der Anblick von der Straßenseite „ansehnlicher“ geworden. Bereits vor zwei Jahren hat unser ehemals „grünes Haus“ einen neuen Anstrich in ähnlicher Farbgebung erhalten.

Vielleicht gibt die Stadt jetzt der SVC den Freiraum, um beim Eiswerk ebenfalls tätig werden zu können.

RK

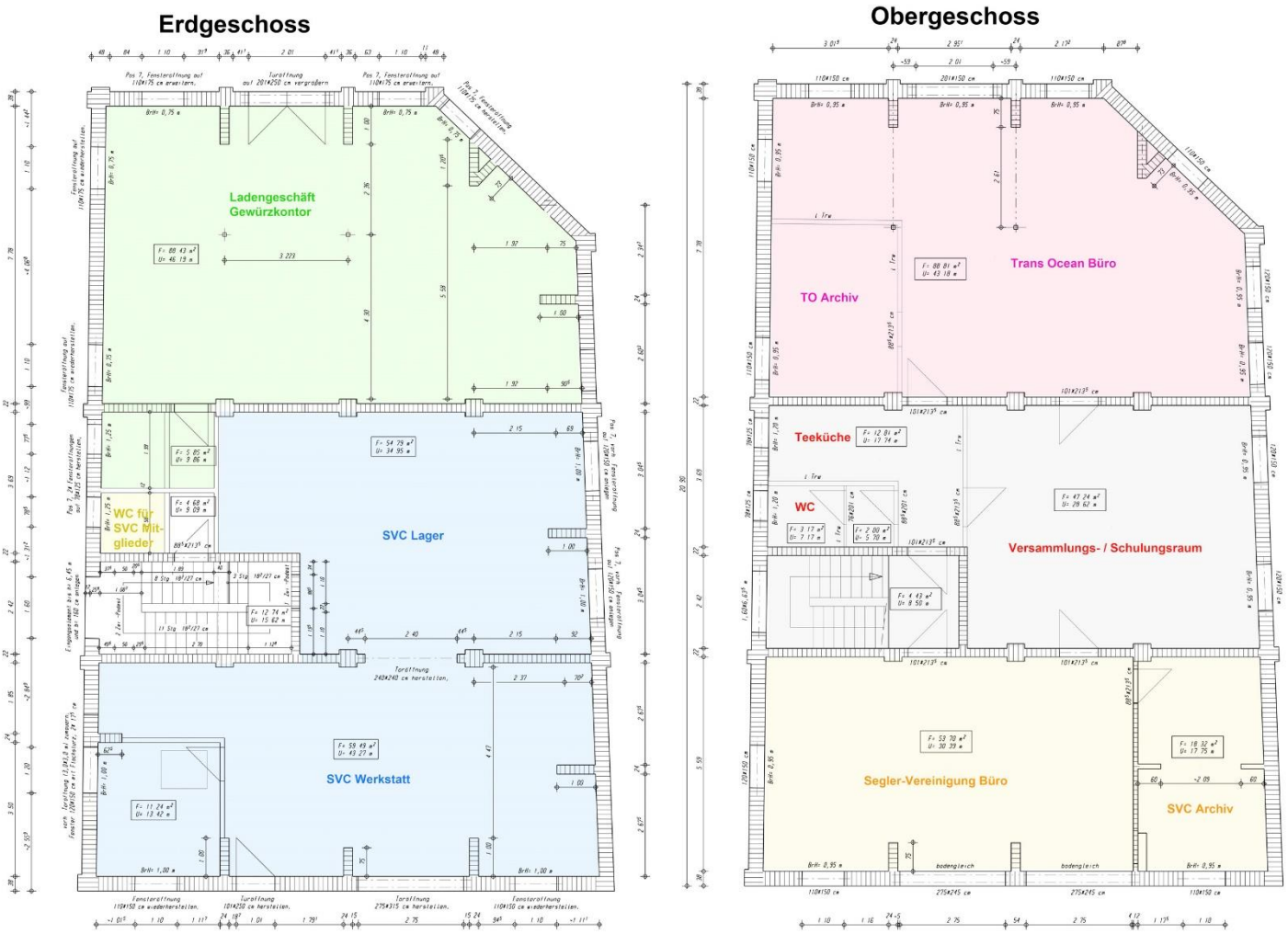
SVC Geschäftsstelle Fotos: SVC/RK

SVC Archiv

Teeküche

Die erste installierte Solaranlage

Grundriss unseres Hauses in der Kapitän-Alexander-Straße



Grundriss Zeichnung: SVC/Heiko Pässler

GESCHWADERFAHRT NACH BÜSUM 12. - 14. MAI 2023

Es entspricht gewiss einhelliger Einschätzung, dass zum Gelingen eines Vorhabens in ausschlaggebendem Umfang beiträgt, wie dieses geplant, organisiert und nicht zuletzt in anerkennenswerter Weise zur Durchführung gelangt. Zweifelsohne war dies im Falle der Geschwaderfahrt nach Büsum im besten Sinne gelungen, zumal dies in den verantwortungsvollen Händen unserer geschätzten Segel-kameraden Uwe Kroisandt und Peter Junge lag. Ohne Frage bedarf es für wasser-sportliche Veranstaltungen auch stets einer wohldosierten Prise meteorologischen

Wohlwollens und nicht zuletzt natürlich auch eines Trupps unternehmungslustiger Segler, der den Spaß an der Sache nicht zu leugnen vermag.

Kurzum: Alle entscheidenden Aspekte dieses Segelereignisses waren auf der Farbskala im glänzend grünen Bereich angesiedelt, so dass mit Fug und Recht von einem Erlebnis mit bleibendem Erinnerungswert die Rede sein kann und es aus diesem Grunde lohnenswert erscheinen lässt, eine jährliche Wiederholung anzustreben.

Zum Geschehen selbst ist Folgendes zu berichten:

Freitag, 12. Mai:

In Erwartung eines ereignisreichen Wochenendes stellte sich um 10:00Uhr eine ansehnliche Zahl unternehmungslustiger Segler zum Briefing unter dem Flaggenmast ein. Nach ausführlicher Erläuterung durch den SK Uwe Kroisandt zum Verlauf und den zu erwartenden Bedingungen im Zielhafen verließen die teilnehmenden Yachten gegen 11:00 Uhr den heimatlichen Hafen. Mit schwachem NE-Wind elbabwärts bis zur Bake X segelnd, folgte die Gruppe von dort an der Route über das Lüchterloch und anschließend dem Verlauf der Süderpiep bis hin zum Zielhafen Büsum. Gegen 16:00 Uhr waren dann letztlich alle Yachten im Vereinshafen des Büsumer Segler-Vereins sicher vertäut.

Aufgrund vorheriger Anmeldung durch die Organisatoren standen seitens des Segler-Vereins dankenswerterweise Liegeplätze in ausreichender Zahl und passender Länge zur Verfügung. Den Tag lielß die Seglergemeinschaft dann in geselliger Runde feuchtfröhlich und bestens gelaunt am vereinseigenen Grillplatz ausklingen.

Samstag, 13. Mai 2023:

Am Folgetag wurde dem quirligen Ortskern u.a. in kleinen Gruppen ein Besuch abgestattet und im Übrigen der sommerliche warme Tag in vollen Zügen genossen. Für das abendliche Miteinander stand den SVC-Seglern der Grillplatz wiederum exklusiv zur Verfügung. Auch dieser Abend wird zweifelsohne in angenehmer Erinnerung bleiben.

Sonntag, 14. Mai:

Nach ruhiger Nacht und ausgiebigem Frühstück war geplant, die Heimreise tidenabhängig gegen 11:00 Uhr anzutreten. Aufgrund der zu erwartenden Flaute hieß es dann aber bereits gegen 10:30 Uhr „Leinen los“. Auch

wenn die Flautenstimmung von anhaltender Dauer war, so tat dies der allgemein guten Stimmung unter den Teilnehmern keinen Abbruch. Die Rückreise ließ sich bedingt dadurch dann allerdings vorwiegend nur mit Motorkraft bewältigen.

Fazit:

Alle Beteiligten sind sich abschließend in der Feststellung einig, dass Erlebnisse dieser Art dem Vereinsleben wertvolle Impulse verleihen und aus diesem Grunde möglichst wiederkehrend veranstaltet werden sollten.

Den Segelkameraden Uwe und Peter nebst Gemahlinnen deshalb abschließend nochmals von allen Beteiligten recht herzlichen Dank für ihr Engagement.

gez. Michael Gooss

Cuxhavener Gewürzkontor

Genuss, Gewürze & Geschenke

Stangenpfeffer aus Indonesien,
Tonkabohnen aus Brasilien,
Kerbel aus Deutschland.

Oder doch lieber Vanille aus Madagaskar?

Fruchtige Essige, hochwertige Öle, ausgesuchte Feinkost, Gewürze und Tees aus aller Welt werden Sie begeistern.

Montag - Freitag: 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr • Samstags von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Holstenstraße 7 • 27472 Cuxhaven • 04721 6900993 • www.gewürzkontor.de •

EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG „ALTES EISWERK“

Einladung

zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung

der
Segler-Vereinigung Cuxhaven e.V.
Kapitän-Alexander-Straße 31, 27472 Cuxhaven

Datum: Montag, 14.08.2023
Uhrzeit: 18:00 Uhr
Ort: Bootshalle (H2) der SVC e.V. an der Kapt.-Alexander-Straße – direkt neben der Geschäftsstelle Kapt.-Alexander-Straße 31

Es handelt sich um eine geschlossene Mitgliederversammlung, d.h. Zutritt nur für Vereinsmitglieder der SVC e.V.

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit.

TOP 2: Anträge zur Geschäftsordnung.

TOP 3: Beschlussfassung zur Beauftragung einer Fachfirma mit dem Abbruch und der Entsorgung der Liegenschaft „Kapitän-Alexander-Straße 35a“ (ehemals Eiswerk).

TOP 4: Beschlussfassung zur Finanzierung bzw. Zwischenfinanzierung der Maßnahme unter TOP3.

Zu TOP 3 werden verschiedene Angebote eingeholt. Die darauf angepassten Finanzierungsmöglichkeiten werden erläutert.

Cuxhaven, 03.07.2023

Der Vorstand der Segler-Vereinigung Cuxhaven e.V.

Baudenkmal „Eiswerk“ - Antrag auf Abbruchgenehmigung

Am 29. Juni 2023 wurde der Verwaltungsausschuss der Stadt Cuxhaven mit der auf den folgenden beiden Seiten abgedruckten Vorlage informiert:

STADT CUXHAVEN
DER OBERBÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage Nr.:	**122/2023**
Ausgefertigt am:	14.06.2023
	öffentlich

Fachdienststelle: FB 6 - Planen, Stadtentwicklung und Bauen
beteiligt: Dezernat II - Bauen, Naturschutz und Technische Dienste

Zu beteiligende Gremien:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität, Bau und Demografie	26.06.2023	zur Kenntnis
Verwaltungsausschuss	29.06.2023	zur Kenntnis

Baudenkmal „Eiswerk" – Antrag auf Abbruchgenehmigung

Nachdem bereits 2016 ein früherer Antrag zum Abbruch des Denkmals durch die Denkmalbehörde der Stadt abgelehnt wurde, hat die Seglervereinigung Cuxhaven e.V. (SVC), vertreten durch den Vorstand, mit Antrag vom 27.07.2020 erneut die denkmalrechtliche Erlaubnis gem. § 10 NDSchG zum Abbruch des zuletzt als Bootslager genutzten Gebäudes (ehemaliges Eiswerk) in der Kapitän-Alexander-Straße 35a beantragt.

Der Antrag wurde auf Grundlage von § 7 NDSchG damit begründet, dass die weitere Erhaltung des Denkmals für den Verein als Eigentümerin wirtschaftlich nicht mehr tragfähig sei und eine unzumutbaren Belastung darstellen würde. Insbesondere können die Kosten für die Erhaltung und Bewirtschaftung nicht durch Erträge oder den Gebrauchswert des Kulturdenkmals aufgewogen werden.

Der Antrag stützt sich im Wesentlichen auf eine gutachterliche Stellungnahme der IGB Ingenieurgesellschaft mbH Hamburg zur Baugrundwerksgründung. Zusammenfassend kommt das Gutachten zu dem Ergebnis, dass allein für die Stabilisierung des Gebäudes, die für eine weitere nachhaltige zukünftige Nutzung grundlegend ist, eine sehr aufwendige und kostenträchtige Nachgründung erforderlich ist. Aufgrund einer im Bestand festgestellten Verkippung des Gebäudes und der Schäden im Bereich der Außenwände, der Stützen, sowie der Sohle ist davon auszugehen, dass erhebliche Setzungsdifferenzen aufgetreten sind. Die mutmaßliche Ursache dieser Setzungen sei darin zu sehen, dass das Gebäude flach auf den bis in große Tiefen anstehenden stark zusammendrückbaren Weichschichten gegründet wurde. Weiterhin würde die Schieflage zur Wasserseite hin durch Einflüsse aus der Ufersicherung verstärkt. Grundsätzlich sei davon auszugehen, dass die Verformungen trotz der bereits langen Standzeit des Gebäudes weiter andauern werden. Darauf weist auch das Reißen von am Gebäude angebrachten Gipsmarken hin.

Eine durch die SVC bei dem regionalen Unternehmen eingeholte Kostenschätzung geht von Kosten, allein für die Nachgründung von 983.000 € (Stand 06.01.2020) aus.

In Anbetracht der Feststellungen vor Ort, die getroffen werden konnten, ist dieser Aufwand plausibel.

Die gutachterliche Stellungnahme der IGB Ingenieurgesellschaft und die Kostenschätzung erscheinen nach Einschätzung der Unteren Denkmalbehörde, bzw. Bauaufsichtsbehörde plausibel.

Nach früheren Angaben des SVC stehen dem ein Gebäudeertragswert von ca. 162.000 € und Mieteinahmen von ca. 9.000 € p. a. gegenüber. Auch weil das Gebäude seit geraumer Zeit wegen Baufälligkeit nicht genutzt werden darf, sind diese Zahlen nur als Anhaltspunkt zu verstehen.

Im Rahmen einer durch die Untere Denkmalschutzbehörde durchzuführenden Zumutbarkeitsprüfung ist i. d. R. eine substantiierte Wirtschaftlichkeitsberechnung durch den Eigentümer vorzulegen, in der durch Gutachten eines Bausachverständigen mit Erfahrungen in der Pflege und Sanierung alter Bauten, dass Missverhältnis von Kosten und Einnahmen an Hand eines Nutzungs- und Sanierungskonzeptes darzulegen ist.

Da bereits durch die aufwendige und kostenträchtige Nachgründung kaum zu erwarten ist, dass die weitere Erhaltung und Sanierung des Gebäudes durch den Verein auch nur annähernd leistbar ist, wurde darauf verzichtet, anhand eines imaginären Nutzungskonzeptes eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, durch die weitere Kosten entstehen. Stattdessen wurde dem Verein aufgegeben, das Gebäude zu einem angemessenen Verkaufspreis an Dritte zu verkaufen, die bereit sind, das Denkmal mit den daran geknüpften Erhaltungspflichten zu erwerben. Das Denkmal wurde daraufhin im Frühjahr 2021 durch den SVC zu einem Preis vom 295.000 € zum Verkauf angeboten.

Aus dem Kreis der Interessenten gingen letztlich 2 potentielle Erwerber hervor, mit denen Verkaufsgespräche, auch unter Begleitung der Stadt, erfolgten. Am Ende blieb ein Interessent über, mit dem die SVC weitere Verkaufsgespräche geführt hat. Leider hat auch dieser, nicht zuletzt durch die sich zwischenzeitlich verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingen, im März dieses Jahres von dem Ankauf Abstand genommen.

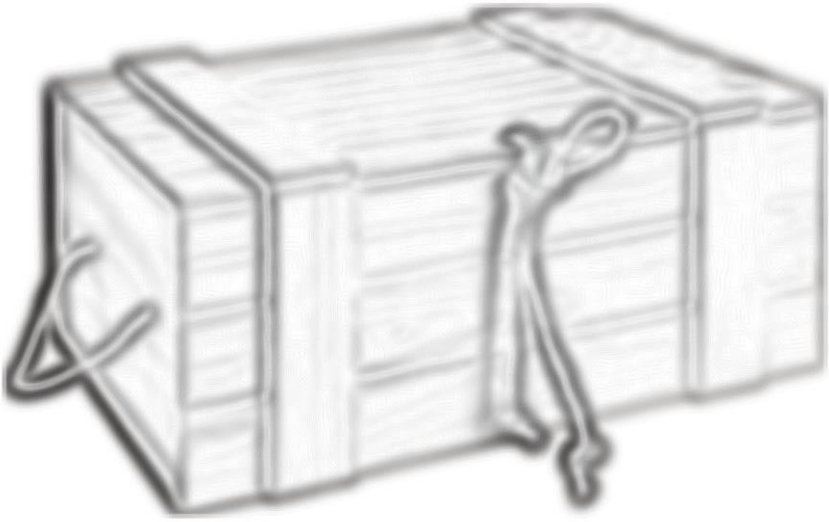
Nachdem das Denkmal zu einem angemessenen Kaufpreis auch nicht an Dritte verkauft werden konnte, die bereit sind, das Denkmal zu sanieren und zu erhalten, ist die denkmalrechtliche Genehmigung zum Abbruch zu erteilen.

DIE WELTUMSEGELUNG DES SCHIFFSJUNGEN FERDINAND H.

Eine Seekiste plaudert aus ihrem aufregenden Leben.

Man sollte es nicht für möglich halten, wie kleine Enkel einen sonst so vorbildlich aufgeräumten Dachboden innerhalb eines Wochenendbesuches in ein Chaos verwandeln können! Dabei waren es nur zwei von sieben Zivilisationsschädlingen unserer munteren Familie. Mich hatte man als Erstürmer ihrer Bettenburgen verpflichtet und so fühlte ich mich jetzt, ausgelaugt und müde. Schnell den Rest der Lego- Steine in eine Holzkiste von 1,10 m Länge, 45 cm Breite und 45 cm Höhe hineingeschüttet, die innen mit Stoff ausgeschlagen, außen mit einer der Holzmaserung nachempfundenen Lasur gestrichen ist und wo an beiden Enden schmiedeeiserne Griffe zum Tragen einladen. Das habe ich nur unbewusst bemerkt und mich erschöpft auf den starken Deckel gesetzt…und bin sofort eingeschlafen, tief und fest!

Mir war mit einem Male so, als würde es unter mir schaukeln, wie auf See und mich in eine andere Zeit versetzen. Aus dem Dunkel vergangener Jahre und der schwarzen Sommernacht des Jahres 1900 sehe ich gegen 02.00 morgens einen würdigen Herrn das Haus Deichstrasse 22 in Cuxhaven verlassen, es ist der Kapitän Christian H., gefolgt von seinem 14- jährigen Sohn Ferdinand, der eine Seekiste auf einer Schottschen Karre bewegt. Leicht hat der schmächtige Spuchtfink es nicht mit diesem Vorhaben, denn körperliche Arbeit ist er noch nicht gewohnt. Er will zur See fahren, wie seine Vorfahren es vor ihm auch schon getan haben. Er hat das Gymnasium verlassen, weil sein Vater wohl gesagt hat, er hätte nun genug gelernt und Latein brauche er auf See nicht, das käme Neptun bestimmt spanisch vor! Sein Vater hatte nacheinander drei Frachtsegler in der Ostsee besessen und als der dritte vom Eis zerdrückt wurde und er mit Logbuch und Schiffskasse über die weiße Fläche zum Land stiefelte, da verlangte seine Frau von ihm, er müsse sich nach einem Landjob umsehen. So landete er als Kapitän auf einem Hochseeschlepper, lernte das Mittelmeer kennen und wurde bald Bergungsinspektor in Cuxhaven, kaufte sich das Grundstück zwischen der heutigen Hamburg- Amerika- Straße und Predöhlstraße mit dem Teich dazu. Doch der Weg zum Hafen schien ihm zu weit und so kam er in die Deichstraße. Es war nun nicht so, dass der schmächtige Junge noch keine Ahnung von der Seefahrt gehabt hätte, denn sein Vater hatte ihn mit seinen drei Brüdern während ihrer Sommerferien mit sich auf Schleppreisen genommen. Der Hochseeschlepper war ein riesiges Fahrzeug mit starken Dampfmaschinen und besaß trotzdem, sicher ist sicher, an zwei langen Masten eine volle Segelbetakelung. Ein Kapitänsbild beweist das noch heute. Während des Einholens einer Schleppleine auf hoher See hatten die Jungen wohl nicht kräftig genug zugepackt, was ihren eigenen Kapitänsvater dazu brachte, seinen 1. Steuermann nach achtern zu schicken, um seine Söhne zu verprügeln. Der konnte sich immerhin auf den Artikel aus dem Gesetz zur Aufrechterhaltung der Mannszucht auf den Seeschiffen vom 31.März 1841 berufen. Als der Autor dieser Schilderung seine Seefahrtzeit am 1. April 1958 begann, war das der Tag, an dem das neue Seemannsgesetz seine Gültigkeit erlangte und seitdem jegliche Prügelstrafe zum Leidwesen seiner ihm vorgesetzten Matrosen verboten war. Die gab es seitdem nur nachts ohne Zeugen!



Gegen drei Uhr morgens gab die Dunkelheit die Sicht auf einen Schleppzug frei. Das Dreimast- Vollschiff „Willkommen“ ließ sich von Hamburg kommend nach See hin schleppen und nahm den aufgeregten Schiffsjungen auf. Die Seekiste diente ihm von nun ab als Schrank und Sitzbank während der Mahlzeiten. Gewohnt wurde natürlich unter der Back, das Lustgefühl vom Fahrstuhlfahren während des schlechten Wetters wurde umsonst mitgeliefert. Vierzehn Tage Zeit gab ihm „de Groot“, also der 1.Steuermann zum Lernen über den Gebrauch der vielen Taue an Deck. Mir erzählte einmal ein alter Lotse, dass dies bei ihm nicht so geklappt hätte und er seinem Vorgesetzen den falschen Namen genannt hätte. Da holte dieser mit dem Tauende aus und zog es ihm durch das Gesicht. „Schnubber dran, du Nichtsnutz!“ Das mag sich grausam anhören, doch wenn ein Seemann im Dunkeln das falsche Tau loswirft, kann das einem Kameraden das Leben kosten! Die Junggrade wurden zu den Segelmanövern in die obersten Segel geschickt, den Royals, die leichter zu bedienen waren. Wer einmal dort oben bei Seegang arbeiten musste, kam für ewig von der Seekrankheit geheilt herunter. Ich durfte das auch kennenlernen!

Natürlich wurde eine Äquatortaufe hervorgezaubert! An meiner Fotowand mit all den Schiffen meiner Fahrenszeit hängt ein mit schwarzer Tinte mühsam angefertigter Taufschein, wo dem Schiffsjungen Ferdinand H. das Passieren der Linie bestätigt wird. Schwer zu lesen, denn der 1. Steuermann war ein Schwede, doch ein Sisalfaden mit Teer übergossen bestätigt diesen höchst amtlichen Vorgang.

Voll mit Ladung gepackt stapfte die „Willkommen“ durch den rauen Englischen Kanal und gewann bald die sonnigen Breiten Afrikas, segelte mit dem Passat im Rücken in die Bucht von Guinea, nicht ohne vorher die guten Segel mit dem alten Bestand auszuwechseln, um sie zu schonen. Vor Kapstadt mussten die neuen Tücher wieder gesetzt werden, denn nun ging es

seemännisch zur Sache! Ein Kapitän war nur ein guter Kapitän, wenn er eine schnelle Reise machte, egal, ob ihm dabei ein Segel zerriss oder gar ein Matrose aus der Rah fiel. Nach Australien sollte die Reise führen und da bot sich dem Schiffsführer der Weg durch die Vierziger Breiten an, bei den Engländern als „Roaring Forties“ gefürchtet. Besonders im Nordsommer herrschten hier, durch die Erddrehung und dem freien Raum hervorgerufen, Orkane, die von achtern heranbrüllten. Der arme Schiffsjunge konnte erleben, wie klein der Mensch inmitten der ungezügelten Natur sein kann und das Können seines Kapitäns Freese bewundern, der seine „Willkommen“ mit aller Ruhe führte. Er erzählte mir später, dass die Besatzung wegen überkommender See und orgelndem Wind für fünf Tage nicht in die Kajüte durfte und sich zum Schlafen im Schutze des Ruderhauses festband, nur der Koch hatte es gemütlich warm und reichte das Essen in Form von Schiffszwieback durch das Fenster nach draußen. Übrigens „Schiffszwieback“, bevor man den genießen konnte, war ein heftiges Klopfen auf der Back angezeigt, um den Würmern darin ein Überleben zu sichern.

Australien war damals neben den USA ein bevorzugtes Auswanderungsland und lockte Arbeitskräfte ohne bürokratische Hürden an. Der britische Kapitän Forbes berichtet aus der Zeit um 1860, dass er seine Besatzung von der „Marco Polo“ in der Back einsperren ließ, damit er sie beim Auslaufen wieder vollzählig zur Verfügung hatte. Fehlten einem Kapitän Besatzungsmitglieder, so wurden Seeleute an Land von gewerbsmäßigen Händlern betrunken gemacht und nachts an Bord getragen. Das nannte man dann „shanghaien“! Früher gab es viele Seeleute, die ein Musikinstrument ohne Notenkenntnisse beherrschten, von denen ich noch einige kennen gelernt habe. Die Besatzung der „Willkommen“ zog spielend und singend von Haus zu Haus und Ferdinand als völlig unmusikalischer Zeitgenosse (jedoch war er nicht taktlos) sammelte das Geld ein. Er war mittlerweile so in die Höhe geschossen, dass er die Münzen vom zweiten Stockwerk per Mütze einnehmen konnte.

Der nächste Hafen war Tsingtau im deutschen Pachtgebiet Kiautschou in China. Hier mussten die Seeleute wütend mit ansehen, wie ein deutscher Bootsmann einem aufsässigen Chinesen ein Tau um den Leib zog und ihn im Hafenwasser auf - und niedertauchte.

Japan lockte mit seinen hübschen Kirschblüten und den Tätowierern. Ferdinand ließ sich eine hübsche Dame, einen Anker und die Flagge Schwarz- Weiß- Rot auf die Unterarme pieksen. Als er seine frischen Gemälde stolz seinem 1. Streuermann zeigte, hat der ihm eine gescheuert, dass er längs Deck segelte. Damals war so vieles anders als heute! Als er sein frisches Patent als Schipper (heute Kapitän) auf großer Fahrt geschafft hatte, wurde er als Einjährig- Freiwilliger und Matrose (!) in die kaiserliche Marine eingezogen. Die anschließend übliche Ernennung zum Leutnant der Reserve wurde ihm verweigert,

weil er tätowiert war und sich damit mit dem einfachen Volke gemein gemacht hätte. Seine Arme wurden im Laufe der Jahre und bei zunehmendem Wohlstande immer dicker und mit ihm wuchs das hübsche Mädchen aus Japan zu einem Pausbackenengel heran.

Über den Pazifik ging es nach Portland in Oregon. Unterwegs hatten sich die Ratten im Schiff breitgemacht und fraßen alles weg, was nicht richtig verschlossen war. Es gibt ein Foto vom Oregoner Hafen, wo die „Willkommen“ vor den hölzernen Pfählen mit den Ladeschuppen darauf ankert. Siebzig Jahre später machten wir mit unserem Schwergutschiff an den gleichen Holzbauten fest und luden Zellulose und Papierballen. Ein tolles Gefühl beschlich mich da!

Der Panama- Kanal war noch nicht fertig gestellt und zwang das Vollschiff zur Umsegelung von Kap Hoorn, was wohl wegen des Rückenwindes nicht so dramatisch war. Ferdinand erzählte mir später, sie hätten in Südamerika einen Affen gekauft, der unterwegs auf der Reise nach den USA vor lauter Übermut in der Takelage umherkletterte und die Toppgasten geärgert hätte, weswegen man ihn in dem nächsten US- Hafen an einen Zoo verkaufen musste. Die Besatzung wäre sonntags in das Gehege gewandert und hätte das arme Tier traurig durch die Gitter beobachten müssen.

In New York verließ sein bester Kamerad das Schiff und wollte ein eigenes Leben beginnen. Er hieß Baron von Borowsky, war vom besten litauischen Adel, wie ja die meisten Landadligen dort Deutsche waren. Den Baron ließ er weg und krabbelte bei einer Versicherungsgesellschaft ganz hoch an die Spitze. Man hörte erst wieder nach dem 2. Weltkriege etwas von ihm, wo er Care- Pakete und Seefahrtlektüre an den Seedeich schickte. 1958 erschien er in Ferdinands Büro und hörte, dass dieser mit 73 Jahren sehr krank daniederlag. Er schaute sich das Haus am Seedeich an und ging nicht hinein. Aus Rücksicht, damit Ferdinand keine Vergleiche anstellen konnte oder wollte er ihm die schönen Erinnerungen an die Segelschiffszeit wegen seiner schwachen Gesundheit ersparen?

Ferdinand selber hatte ebenfalls mit dem Gedanken einer Flucht vom Schiff geträumt und einen New Yorker Polizisten um Rat gebeten. „Werde doch Polizist!“ meinte dieser ganz trocken,“ du bekommst eine schicke blaue Uniform und wenn in deiner Nähe ein Kollege mit einer Signalpfeife um Hilfe trillert, versteckst du dich im Hauseingang. It is a quite good job!“

Nach zwei Jahren erreichte die „Willkommen“ Hamburg. Ferdinand nahm seine Seekiste auf die Schulter, was ihm nun mühelos gelang, denn er hatte sich zu einem breitschultrigen Athleten gewandelt, was ihm später den Spitznamen „Hein Vierkant“ eintrug. Braungebrannt zwängte er sich in der Deichstraße 22 durch die Tür und stand seinen Schwestern und seiner Mutter gegenüber. Die Schwestern bekamen es mit der Angst zu tun und fragten schüchtern: “Was wollen Sie von uns?“ Nur die Mutter rief vor Freude weinend:“ Mein Ferdinand!!“

Und nun steht diese brave Seekiste in einer Spielecke und hat keine andere Aufgabe als die Lego- Steine zu beherbergen. Ab und zu gehe ich zu ihr hoch und dann erzählen wir uns immer neue Erlebnisse, ist das nichts? Die Seefahrtslinie der Familie Hein hat über einen Zeitraum von 174 Jahren Lotsen, Kapitäne, Schiffsmakler und Marineoffiziere hervorgebracht.

Behrend F .Hein (Juni 2020)

OBERDECK
RESTAURANT | LOUNGE MARITIM

KULINARISCHE GENÜSSE

im neuen Ambiente mit Blick auf den Jachthafen und den Weltschifffahrtsweg.

Genießen Sie köstliche Speisen und Getränke in geschmackvoller Atmosphäre oder gönnnen Sie sich eine Auszeit auf unserer herrlichen Sonnenterrasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Durchgehend warme Küche von 12.00 - 20.30 Uhr
Tel: 04721 6999808 | info@oberdeck-cuxhaven.de | oberdeck-cuxhaven.de

Willkommen auch in der
HAFENKOMBÜSE
direkt unter dem OBERDECK

Täglich morgens frische Brötchen in der Tüte zum Mitnehmen an Bord!

Tagsüber stets frisch belegte Fischbrötchen ab 11:00 Uhr

Täglich Frische Brötchen aus der Backstube

Auch vorrätig: verschiedene Sorten gekühlte Getränke und Heißgetränke!

„UNSERE ALTE LIEBE“ VOR 50 JAHREN, JUNI 1973

Unsere Alte Liebe

Mitteilungsblatt
der Segler-Vereinigung Cuxhaven
Segeljachtclub für Modellschiffe
Cuxhaven von 1904 e.V.

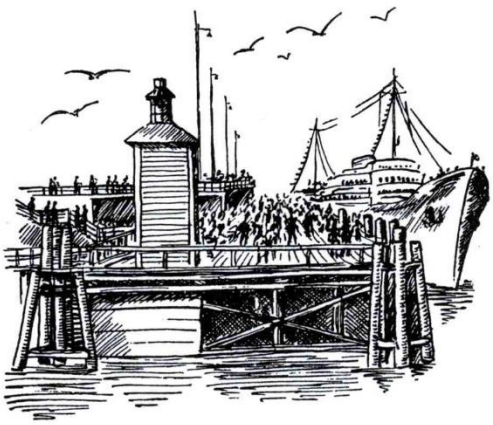
Geschäftsstelle: Annenstraße 3a,
(Hiort) Ruf: 3 60 16.

Jachthalle:
Kapitän-Alexander-Straße 13.

Seglermesse Jachthafen,
Ruf (nur im Sommer): 3 41 11

Banken:
Vereinsbank in Hamburg,
Filiale Cuxhaven, Kto. 29/53 032
Dresdner Bank AG.,
Filiale Cuxhaven, Kto. 2 415 264
Commerzbank AG.,
Filiale Cuxhaven, Kto. 7 601 214

Jahrgang 39 Nr. 274
Juni 1973



Seglervereinigung Cuxhaven will 104 Liegeplätze mehr

Auf ein Jahr der Erfolge und Fortschritte blickte die SVC zurück, als sie im „Seepavillon“ ihre Jahreshauptversammlung veranstaltete. Cuxhavens Segler richteten sich 1972 im Jachthafen Grimmershörn ein — nicht ohne die eigene Arbeitskraft intensiv einzusetzen. Wie Kommodore Vollrath Fulfs, der wieder zum 1. Vorsitzenden der Segler-Vereinigung gewählt wurde, betonte, denkt man bereits an eine Erweiterung des Jachthafens. Die Liegeplätze sollen in diesem Jahr von 60 auf 104 vergrößert werden. Ein anderes Plus in der SVC-Bilanz ist die Jugendarbeit. Dafür fanden auch die Gäste des Abends wie Stadtjugendpfleger Arno Frank, Dr. Palmen als Ehrenvorsitzender des Kreissportbundes und Rechtsanwalt Herbert Wolff, 2. Vorsitzender des Kreissportbundes und Vertreter des Landessportbundes, Worte der Anerkennung.

Die Cuxhavener Segler standen im vergangenen Jahr in vorderster Front. Dafür sorgten schon die 35 aktiven Optimist-Segler, die theoretisch und praktisch — im Winter durch ein besonderes Konditionstraining — tüchtig geschult wurden. Kommodore Fulfs zählte auf: außerhalb wurden 17 Schwerpunktregatten gesegelt und 71 Preise errungen (Darunter sechs Wanderpreise).

Der Dank für diese Erfolge galt ganz besonders zwei Vätern von jungen Optimist-Seglern. Der eine ist Dr. Rolf Hiort, der ein firmeneigenes Fahrzeug als Bootstransporter herrichtete. Der „grüne Bomber“ aus Cuxhaven mit den couragierten jungen Seglern war bald als Schrecken aller Regatten bekannt. Der andere war Jochen Wulf, vor kurzem tödlich verunglückt, der ebenfalls immer zur rechten Zeit bereit war, den Mädchen und Jungen beizustehen.

Ein Extralob galt Olaf Hiort. Er wurde Vereinsmeister der SVC im Optimist-Segeln.

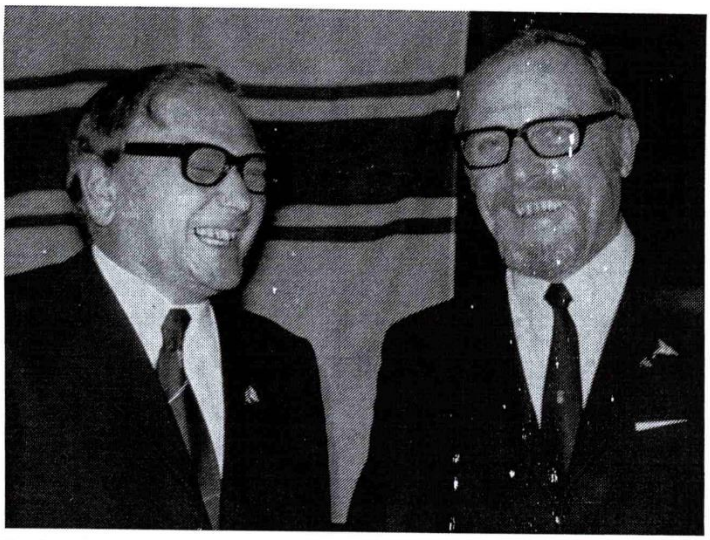
Die älteren Jugendlichen wurden auf den Jugendkuttern „Onkel Ernst“ und „Hugo Rose“ ausgebildet. Mit beiden Kuttern wurden unter der Führung ihrer jugendlichen Kapitäne Uwe Schiffhauer und Rainer Heinson Sommerreisen rund um Fünen gemacht.

Zweimal den Wanderpreis „Silberne Möwe“ errang inzwischen Ulrich Münker mit Jens Lühmann und Peter Hennken; für 1972 gab es den Preis für die Fahrt mit der „Philos“ nach Gotland; für 1971 wurde der Preis von der Kreuzerabteilung des DSV für die Jugendkutterfahrt mit „Onkel Ernst“ rund um Seeland vergeben. Außerdem bekamen die Jungen den Fahrtenwanderpreis der SVC.

Besondere Erwähnung verdient auch die erfolgreiche Teilnahme von SVCern an der Edinburgh-Regatta, die immer stärkeren Zuspruch findet.

Im Zusammenhang mit dem Olympia-Jahr sprach Vollrath Fulfs auch vom Empfang der Transatlantik-Regatta in Cuxhaven (am 17. August konnte als erster die „Wappen von Bremen“ begrüßt werden).

Drei offizielle Empfänge ragen aus der Fülle der Veranstaltungen heraus: der Empfang am 11. Mai für Ehepaar Erdmann, nachdem Wilfried Erdmann ein zweites Mal von der Weltumseglung zurückkam, diesmal mit Frau; der Empfang am 23. August für den schnellsten deutschen Weltumsegler Dr. Jörgen Meyer (beide Segler sind Ehrenmitglie-



Die Seglervereinigung Cuxhaven wählte am 26. Januar 1973 im Seepavillon als 1. Vorsitzenden einstimmig wieder ihren Kommodore Vollrath Fulfs. — Unser Foto zeigt (links) den wiedergewählten 1. Vorsitzenden, Vollrath Fulfs und (rechts) Jürgen Hiort, den 2. Vorsitzenden, der die Wahl zum 1. Vorsitzenden leitete.

der der SVC) und am 22. Oktober der Empfang für Heiko Krieger, der von der Einhand - Transatlantik - Regatta nach Cuxhaven kam. Mitglied Claus Hehner, der deutsche Altmeister der Einhandsegler, hatte ebenfalls erfolgreich an der alle vier Jahre stattfindenden Regatta teilgenommen.

Unter dem Stander der SVC laufen 148 Fahrzeuge; das sind 17 Boote mehr als 1972. Noch eine andere bemerkenswerte Zahl: 1971/72 wurden 56 Führerscheine ausgegeben. Zur Zeit machen wieder 60 Teilnehmer die Kurse an der Seefahrtschule im Rahmen der VHS mit. Kommodore Fulfs: „Bei den Gegebenheiten hier in Cuxhaven mit Hafen und Seefahrtschule sollte man auch für Kurgäste in Cuxhaven eine seglerische Ausbildung anstreben."

Einige Zahlen über den Jachthafen Grimmershörn: Man zählte 1507 Boote, darunter 192 Ausländer wie Engländer, Holländer, Schweden, aber auch Polen, Finnen und Segler aus den USA.

Die SVC-Mitglieder setzten sich für den neuen Seglerhafen mit bewunderswerter Energie ein. Die Gesamtsumme der Eigenleistungen verschiedenster Art hatten insgesamt einen Wert von 200 000 Mark. Auch bei der Erweiterung wird der Verein nach Kräften Eigenleistungen erbringen. Allen, die soviel Einsatzfreude bewiesen, galt herzlicher Dank.

Mit dem Ausbau der Hafenanlagen wird man auch erreichen, daß man in dem bisher sehr unruhigen Hafenbecken besser zurechtkommt. Die Erweiterung geht aber noch weiter. Zu der Messe soll noch ein Container hinzukommen; denn durch die erhöhte Zahl der Liegeplätze muß man auch an Land mehr Gäste unterbringen können. Im übrigen wartet man auf die Verwirklichung des Bauprojektes oberhalb des Hafens, das auch Räume für die SVC beinhalten soll. Im übrigen freute man sich, mit der Einrichtung des Jachthafens Grimmershörn auch dem Kurleben wieder etwas Auftrieb gegeben zu haben.

Bei einem Rückblick auf die gesellschaftlichen Ereignisse rief man nicht zuletzt in die Erinnerung zurück, daß mehrere Cuxhavener, darunter vier Ärzte, bei den Olympischen Segelwettbewerben in Kiel mitgeholfen haben und erwähnte die Trans-Ocean-Preisverleihungen.

Die Segler-Vereinigung hat jetzt 446 Erwachsene als Mitglieder (darunter 44 Frauen) und 100 Jugendliche. Dazu kommen fünf Modellbauer; alles in allem 551 Mitglieder. – Die Beiträge wurden nicht geändert.

Preisverleihung an die Gewinner der „Silbernen Möwe" und des SVC - Fahrtenwanderpreises: (von links) Peter Hennken, Ulrich Münker, Jens Lühmann und Kommodore Vollrath Fulfs, 1. Vorsitzender der SVC, der den erstmals gestifteten Fahrtenwanderpreis (Teller und Urkunde) überreichte.

JHV 2001, U.A. WAHL VON DR. HANNES ROß

SEGLER-VEREINIGUNG CUXHAVEN EV.

P r o t o k o l l der Jahreshauptversammlung der Segler-Vereinigung Cuxhaven e.V. vom 22. März 2001 in der Segler-Messe

Beginn: 20.00 Uhr **Ende: 23.30 Uhr**

TOP 1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder unter ihnen viele Mitglieder des Ältestenrates und der Commodore, SK Vollrath Fulfs.
Er stellt weiter die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.
Die Einladung zur Jahreshauptversammlung war zweimal in den " Cuxhavener Nachrichten " veröffentlicht.
Der 1. Vorsitzende entschuldigt sich dafür, dass er aus beruflichen Gründen die Jahreshauptversammlung um eine Woche vorverlegen musste.

TOP 2. Ehrung der Verstorbenen

Zu Ehren von vier im Jahre 2000 verstorbenen Mitgliedern erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.
Es waren dies: Frau Dorothea Alberg, Frau Erna Kopierski, SK Manfred Löschner und SK Dieter Möller.
Alle vier waren langjährige Mitglieder.

TOP 3. Ehrungen

Nach Absprache mit dem Ältestenrat wurde beschlossen, folgende Segelkameraden mit der silbernen bzw. goldenen Ehrenadel des Vereins für 25jährige bzw. 40jährige Mitgliedschaft auszuzeichnen:
Die beiden Vorsitzenden zeichnen mit der silbernen Ehrennadel aus: Friedrich Andres, Marc Bierbooms, Heinz-Peter Böhn, Bruno Detzkeit, Dr. Jürgen Rees, Dr. Hilmar Schmalz, Rolf Fiolka, Ingrid Fulfs, Paul Gojny, Margot Hartmann, Paul Kriebel, Michael Lappe, Bernd Luetgebrune, Manfred Ostländer, Nico Plöger, Bernd Schädlich, Dr. Joachim Schliesske, Claus Schoenleber, Mathias Schrader, Arno Schreiber, Heiko Tiedemann, Wolfgang Trost, Hans Peter Weinhardt, Hans Peter Wilckens, Roswitha Wilckens und Thomas Wolfram.
Mit der goldenen Ehrennadel werden ausgezeichnet:
Bernd Alberg, Reinhard Dieckhoff, Dr. Dieter Klages, Günther Fester, Heinz Jürgen Hahn, Karl-Michael Kühne, Rolf Schlichting, Karl-Hans Schmidt, Karl Schmückle und York von Reden.
Nicht alle der Geehrten waren persönlich anwesend.
Herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare.
Sodann verliest der 2. Vorsitzende ein Schreiben von SK Helmut Gerdts, mit dem dieser die Vergabe des " Seerose-Aktiv-Wanderpreises " an SK Robert Erkner vorschlägt.
SK Helmut Gerdts übergibt den Wanderpreis an SK Erkner.
Glückwunsch der Anwesenden.

Damit ist bereits **TOP 12. Preisverleihung** vorgezogen worden.

Weiter wird wegen besonderer Verdienste um die Segler-Vereinigung nach Absprache mit dem Ältestenrat die langjährige Sekretärin des Vereins und Segelkameradin Anne Schädlich mit der silbernen Ehrennadel belohnt. Herzlichen Glückwunsch von allen Anwesenden.

Der 1. Vorsitzende erinnert nochmals kurz an den Ablauf der 75-Jahr-Feier und weist dann darauf hin, dass der langjährige Vorsitzende des Vereins, SK Vollrath Fulfs, am 15.3. seinen 75sten Geburtstag feiern konnte. Als Dank des Vereins an ihn überreichen die beiden Vorsitzenden dem Commodore Fulfs ein Bild der alten Seebäderbrücke mit dem alten Yachthafen als Geschenk. Commodore Fulfs bedankt sich dafür ganz herzlich.

TOP 4. Verlesung des Protokolls der letzten Monatsversammlung

Der 2. Vorsitzende verliest das Protokoll der letzten Monatsversammlung. SK Rolf v.d.Bank hat Anmerkungen zum Punkt Wahl des 1. Vorsitzenden auf Seite 3. Der 2. Vorsitzende erklärt jedoch, dass seine Wortwahl durchaus richtig zu interpretieren war.
Da keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen gewünscht werden, wird das Protokoll angenommen.

TOP 5. Aufnahmeanträge / Austritte

Der 1. Vorsitzende weist kurz auf den sog. Rauchererlass hin und stellt fest, dass dieser bereits befolgt wurde.

Aufnahme: Wolfram Mohr
Austritte: keine.

TOP 6. Berichte des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2000

a) Der 1. Vorsitzende gibt einen kurzen Abriss des vergangenen Jahres. Es war eine ruhige Saison mit nicht ganz so gutem Wetter. Die Gastzahlen blieben hinter denen des Vorjahres zurück. Das schlug sich auch in den Hafen-Geldern nieder.
Zur Statistik: Am 31.12.2000 hatte der Verein 680 Mitglieder. Zum jetzigen Zeitpunkt sind es 691, also kein Abwärtstrend. Es sind 126 weibliche Mitglieder im Verein.34 Neuzugängen stehen 17 Austritte bzw. Todesfälle und Ausschluss von zwei Mitgliedern gegenüber.
299 Mitglieder sind in der Altersgruppe 41 - 60 Jahre und 201 Mitglieder sind über 61 Jahre alt.
75 % der Hafengelder wurden in den Monaten Juli, August und September eingenommen.

Die Verschönerungsaktionen rund um das Messegebäude sind in vollem Gange. Auch die Aktion " Müllecke " wird in Angriff genommen, so dass die Müllentsorgung zukünftig von der Strasse aus erfolgen kann.
Die Müllecke wird dann einen Sichtschutz erhalten.

Die Reinigung der Sanitäranlagen soll verstärkt, also an Wochenenden zweimal täglich gereinigt werden.

Auf längere Sicht muss eine Änderung im und am Messegebäude selbst erfolgen.

Der 1. Vorsitzende erwähnt die im abgelaufenen Jahr stattgefundenen Regatten, z. B. Rund Vogelsand und den Nordsee-Elbe Cup. Dafür dankt er den Segelkameraden Jens Nickel, Dierk Müller und Heyko Päsler, die für reibungslosen Ablauf zuständig waren. Er schlägt allen Anwesenden vor, einmal in die sehr aktuelle Internet-Seite des Vereins zu schauen. Es lassen sich dort auch Meldeformulare für Regatten ect. ausdrucken. Sein besonderer Dank für ständige Aktualisierung der Internet-Seiten gilt SK Rainer´Genau.

Auch die Jugendabteilung war sehr aktiv. Dennis Griebenow hat einen Bericht über das Training der Opti-Abteilung vorgelegt. Die Optis haben an Regatten in Einfeld und Bad Bederkesa teilgenommen. Die Sprinten und der Jugendkutter waren auf Sommerreise.

An Investitionen ist noch einiges zu tun. Über rund 10 Jahre waren Rücklagen gebildet worden. Die Messe-Sanierung steht aber noch aus. Der Kunststoffbelag der Schlengel muss weiter vervollständigt werden. Das Holz ist teilweise verbraucht und wird ersetzt. Die grossen Rohrschlengel sind jetzt alle erneuert.

Mitte Juni wird noch ein Hafenfest stattfinden. Dazu sollen die Segler aus dem Niederelbe-Bereich bzw. aus den umliegenden Vereinen eingeladen werden. Es findet dann auch die Nordsee-Woche statt. Zur Zeit gibt es hinsichtlich der Organisation kleinere Differenzen, die aber wohl noch ausgeräumt werden.

Die Berichte, aus denen der 1. Vorsitzende Auszüge wiedergegeben hat, liegen in ihrer Gesamtheit dem Vorstand vor. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen Helfern, allen Mitstreitern im Vorstand und den Ausschüssen. Ganz besonders bedankt er sich für manchen spontanen Einsatz bei Robert Erkner und Waltraud Brockmann. Dank auch an den Ältestenrat und an die neue Sekretärin Christa Parnow für tätige Mithilfe. Hinweis auf die Taufe der neuen " Hexe " am 31.3.2001. Ein Aushang wird ausgehängt.

5 Minuten Pause.

b) Es folgt der Bericht des Schatzmeisters SK Andreas Wulf. Dieser gibt mit Hilfe eines Projektors einen Überblick über das umfangreiche Zahlenmaterial und die wirtschaftliche Situation des Vereins. Lt. Gewinn- und Verlustrechnung ergibt die Bilanz ein Minus von 61.745,-- DM. Da in Zukunft grössere Ausgaben auf den Verein zukommen, wird eine Beitragserhöhung vorgeschlagen von: 160,-- auf 180,-- DM für Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr von 60,-- auf 70,-- DM, bei Familien: Ehemann von 160,-- auf 180,-- DM, für die Ehefrau von 80,-- auf 90,-- DM und Kinder 30,-- DM. SK Wulf erwähnt auch die vielen Möglichkeiten, die der Verein seinen Mitgliedern bietet. Dazu zählen Optis und Jugendboote für die Kinder und Jugendlichen. All das bittet er auch zu berücksichtigen.

Der 1. Vorsitzende dankt dem Schatzmeister für seine umfangreiche Arbeit, die der einer mittleren Firma gleichkommt. Sein Dank gilt auch nochmals der ausgeschiedenen Sekretärin Anne Schädlich, die alle Vorarbeiten für den Jahresabschluss geleistet hat.

c) Der Kassenprüfer Rainer Tronnier verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer Peter Schreiber, John Spechtmeyer und Rainer Tronnier haben die Kassenprüfung am 3.3.2001 vorgenommen. Alle Auskünfte wurden ihnen erteilt und es wurden keine nennenswerten Beanstandungen festgestellt.
Die Kassenprüfer empfehlen, dem Schatzmeister Entlastung zu erteilen. Gleichzeitig danken sie SK Wulf für seine hervorragende Tätigkeit als Schatzmeister.

Der 1. Vorsitzende teilt mit, dass sich das Finanzamt zu einer Betriebsprüfung angemeldet hat.

TOP 7. Aussprache über die Berichte

SK Aicher fragt wegen der Reparaturkosten " Muddel " nach. Hierzu geben ihm der 1. Vorsitzende und der Schatzmeister nähere Erläuterungen. SK Schönleber fragt nach, was mit Verwaltungskosten gemeint ist. Auch diese werden ausreichend erläutert. Auf weitere Anfrage auch der Begriff " Abschreibung ". Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die Diskussion und bei SK Wulf für seine erklärenden Worte.

TOP 8. Entlastung des Vorstandes

Commodore Fulfs ergreift das Wort und erinnert daran, dass der Vorstand im abgelaufenen Jahr viele Projekte vorangetrieben hat. Er empfiehlt deshalb, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Er bittet um das Handzeichen. Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt. SK Fulfs gratuliert dem Vorstand, insbesondere dem Vorsitzenden für die gute Arbeit im Jahre 2000. Der 1. Vorsitzende bedankt sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für die erteilte Entlastung und weist darauf hin, dass ausser den gewählten 1. und 2. Vorsitzenden alle anderen Vorstandsmitglieder ohne Wahl für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden konnten. Lediglich die Kassenprüfer werden gewählt.

TOP 9. Wahl des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende erinnert daran, dass er seit 1974 im Vorstand tätig ist und nun schon mehrfach die Mitglieder ermahnt hat, neue Gesichter für den Vorstandsposten vorzuschlagen. Seit 1989 hat er die Segler-Vereinigung als 1. Vorsitzender geführt. In der letzten Vorstandssitzung hat SK Dr. Hans-Georg Ross erklärt, dass er für die Wahl des 1. Vorsitzenden kandidieren werde. Daraufhin hat sich jetzt SK Landwermann entschlossen, nicht mehr zur Wahl anzutreten. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit, die ihm viel Spass gemacht hat. Er bedankt sich für dasVertrauen dass ihm entgegengebracht wurde und wünscht seinem Nachfolger eine glückliche Hand mit der SVC.
SK Fulfs dankt SK Landwermann herzlich für die in den zurückliegenden Jahren geleistete Arbeit. Er schliesst auch die anderen Vorstandsmitglieder in den Dank für geleistete Arbeit ein und gibt nochmals einen Rückblick über alles Geschaffene.

Hier sind ganz besonders hervorzuheben die Umschichtung im Grundeigentum, Ausbau der Messe, die Schlengelanlagen, Förderung der Technik, Aufbau des Büros und letztendlich die Vertretung im Internet. Auch sämtliche Interna stimmen. SK Fulfs zitiert den vor langer Zeit tätigen 1. Vorsitzenden Wolfgang Lüllemann: Es ist immer gut, wenn einer der Vorstandsmitglieder ein Kaufmann ist.
Dass er ein guter Kaufmann ist, hat SK Landwermann immer bewiesen. Dass es vielleicht nicht immer nur der sportliche Akzent in den Vordergrund trat, liegt an der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft, die mehr und mehr ihr Vergnügen sucht. SK Fulfs hofft, dass bei einem neuen Vorsitzenden die sportliche Seite wieder mehr in den Vordergrund tritt.
Nochmals der herzliche Dank des Commodore zum Abschied mit einem dreifachen " Gode Wind ahoi " .
SK Landwermann dankt dem Commodore für seine Rede.

SK Gerdts überreicht Frau Hannelene Landwermann als Dank dafür, dass sie ihren Mann wegen seiner Vorstandsarbeit oft entbehren musste, einen Blumenstrauss.

Alsdann übernimmt der 2. Vorsitzende die Leitung der Wahl des 1. Vorstandes. Er schliesst sich den Worten seines Vorredners an und dankt SK Landwermann für die 9jährige gute Zusammenarbeit im Vorstand.
Gibt es ausser der Bewerbung von SK Dr. Ross noch weitere Vorschläge für die Stelle des 1. Vorsitzenden ?
Keine weiteren Vorschläge.
Daraufhin stellt sich SK Dr. Ross den Anwesenden vor und stellt seine Ziele und Vorschläge vor. Er ist seit 1977 in Cuxhaven und hat sich für die Jugendarbeit engagiert.
Er möchte die Mitglieder zu mehr Mitarbeit aufrufen.
Es muss mehr auf die Mitglieder zugegangen werden.
Die Vereinsarbeit muss intensiviert werden. Als Sofortmassnahme schlägt er daher vor, in der nächsten Mitgliederversammlung am 5.4.2001 Ausschüsse einzurichten.
Die Vereinsbarbeit müsse auf viele Schultern, auch die der Jugendlichen verteilt werden. Auch möchte er Jugendliche in den Vorstand. Er ruft alle Mitglieder auf, ein Sportverein insbesondere für die Jugend zu werden.

Der 2. Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob per Akklamation oder in geheimer Wahl abgestimmt werden soll. Zwei sind für geheime Wahl. Es soll also in geheimer Wahl abgestimmt werden.

Pause von 5 Minuten

Es wird abgestimmt. Die Stimmzettel werden ausgezählt.
Von 158 Anwesenden haben 157 Mitglieder ihre Stimme abgegeben.
Davon 117 Stimmen mit ja, 23 Stimmen mit nein bei 9 Enthaltungen. 8 Stimmen waren ungültig.
Als 1. Vorsitzender ist SK Dr. Hans-Georg Ross gewählt.
Er nimmt die Wahl an und bittet den Vorstand, mit ihm zusammen zu arbeiten.

Die Anwesenden, sowie SK Landwermann und SK Schmidtke gratulieren dem neuen 1. Vorsitzenden.
Der bisherige 1. Vorsitzende führt sodann die Jahreshauptversammlung weiter.

TOP 10 Wahl der Kassenprüfer

Der 1. Vorsitzende fragt, ob sich die drei Kassenprüfer Schreiber, Spechtmeyer und Tronnier zur Wiederwahl stellen. SK Tronnier stellt sich nicht zur Wiederwahl. Die beiden anderen sind bereit, weiterzumachen. Frage: Wer stellt sich als Dritter zur Wahl ? SK Funck schlägt seine Frau Sigrid Funck vor. Ein weiterer Vorschlag: Hans-Werner Heuck. SK Landwermann schlägt vor, über diese vier insgesamt abzustimmen. Vier Mitglieder sind dagegen, drei enthalten sich der Stimme. Damit sind die vier Kassenprüfer für ein Jahr gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 11. Haushaltsvoranschlag2001 und Festsetzung der Beiträge und Gebühren 2001

Wieder erläutert der Schatzmeister mit Hilfe eines Projektors das Budget für 2001. Da über die vorgesehene Erhöhung der Beiträge bereits gesprochen wurde, muss hier nur noch abgestimmt werden. Das geschieht durch Handzeichen. Die vorgesehene Erhöhung der Beiträge wird mit 5 Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen angenommen. Über Erhöhung gleich in Euro und ob überhaupt noch für 2001 erhöht werden kann, wird diskutiert. Es bleibt bei der Erhöhung in DM.

Nach der Diskussion im Vorstand kam dieser zu dem Schluss, die Gebühren für Gastlieger in diesem Jahr nicht zu erhöhen. Die Gebühren für Bootseigner der Segler-Vereinigung erhöhen sich um rund 10 % und zwar von 220,-- DM auf 240,-- DM, von 275,-- DM auf 310,-- DM, von 330,-- DM auf 370,-- DM, von 450,-- DM auf 500,-- DM und von 575,-- DM auf 640,-- DM.
Die Kosten für den Erwerb eines neuen Liegeplatzes bleiben unverändert. Auch das Eintrittsgeld in den Verein bleibt bei zwei Jahresbeiträgen.

Irgendwann muss die Gebühr für Winterlagerplätze erhöht werden.
Die Segelkameraden Klaus Wessel und August Woltmann haben fristgemäss einen Antrag eingereicht, dass Mitgliedern über 70 Jahre, die bereits die silberne Ehrennadel des Vereins besitzen der Arbeitsdienst erlassen werden soll. SK Landwermann ist dagegen. Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt. Die Mehrheit ist dagegen. nur 8 Mitglieder sind dafür, 21 enthalten sich der Stimme. Damit ist der Antrag abgelehnt.

TOP 12 Preisverleihung wurde bereits abgehandelt.

TOP 13. Verschiedenes

Der 2. Vorsitzende meldet sich zu Wort. Er möchte aus persönlichen Gründen von seinem Amt als 2. Vorsitzender zurücktreten. Nach Beratung mit dem Rechtswart möchte er zum 3. Mai 2001 von seinem Amt zurücktreten.
Er schlägt vor, am 3.5.2001 eine ausserordentliche Hauptversammlung durchzuführen, in der sein Nachfolger gewählt werden kann.
Er bedankt sich für die gute Mitarbeit bei allen Mitstreitern und wünscht dem Verein und dem neuen Vorstand alles Gute. Der bisherige 1. Vorsitzende respektiert die Entscheidung von SK Schmidtke.

SK Funck fragt nach, warum nach dem Rücktritt des 2. Vorsitzenden bis zum 3.5.2001 gewartet werden muss. Kann nicht ein kommissarischer 2. Vorsitzender gewählt werden ? Der Rechtwart SK Allmrodt gibt Erläuterungen. Da dieser Punkt nicht auf der Tagesordnung stand, muss SK Schmidtke noch bis zum 3.5.2001 der 2. Vorsitzende bleiben.

SK Hoberg fragt nach, wann der Hafen geöffnet wird. Das geschieht am 24.3.2001.

SK Fulfs überbringt die Glückwünsche des Ältestenrates und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Nach einem dreifachen hipp-hipp-hurra schliesst der bisherige 1. Vorsitzende Friedhelm Landwermann die Sitzung um

23.30 Uhr.

(Friedhelm Landwermann)
1. Vorsitzender

(Helga Kuster)
Schriftführerin

ANHANG

Neu genehmigte Satzung der SVC

Wesentliche Änderung: drei gleichberechtigte Vorstände, kein Vorsitzender; eingetragen beim Amtsgericht Tostedt am 16. Juni 2023

1

S a t z u n g der Segler-Vereinigung Cuxhaven e. V.

§ 1

Name, Stander und Sitz

I Der Verein trägt den Namen: Segler-Vereinigung Cuxhaven e.V., abgekürzt: SVC.

Der Stander der SVC ist weiß mit senkrechtem, rotem, gerändertem Kreuz und dem Cuxhavener Stadtwappen. Die Kennzeichen des Vereins u. a. auf Mützen und Bekleidung enthalten neben dem Stander die Buchstaben SVC.

II Sitz des Vereins ist Cuxhaven. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

III Mit den Formulierungen in dieser Satzung sind gleichberechtigt Frauen und Männer gemeint, auch wenn eine männliche Form gewählt wurde. Sobald eine Frau in eine Funktion gewählt wird, ist ausschließlich die weibliche Bezeichnung zu verwenden.

§ 2

Ziel und Zweck

I Die SVC pflegt und fördert den Segel- und Motorwassersport als Leistungs- und Breitensport. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

- Förderung der gemeinschaftlichen Ausübung des Sports
- Schulung der Mitglieder in guter Seemannschaft und Fragen der Sicherheit
- Ausbildung und Förderung des seglerischen Nachwuchses
- Einrichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Ausübung des Sports
- Wahrnehmung der gemeinschaftlichen wassersportlichen Interessen der Mitglieder gegenüber Behörden, Dienststellen, Sport und Fachverbänden und sonstigen Dritten
- Pflege der Tradition des Segelyachtclubs für Modellschiffe von 1904

II Die SVC verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die SVC ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des

Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3
Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind Mitgliederversammlungen (Jahreshauptversammlungen und außerordentliche Mitgliederversammlungen) und der Vorstand.

§ 4

Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Die SVC ist Mitglied des Deutschen Segler-Verbandes und des Landessportbundes Niedersachsen. Beitritte/Austritte bedürfen eines Vorstandsbeschlusses.

§ 5

Aufnahme von Mitgliedern

I Mitglied des Vereins kann jede Person unabhängig von ihrer politischen, religiösen oder weltanschaulichen Einstellung werden.

II Die Aufnahme in den Verein erfolgt auf schriftlichen Antrag, über den der Vorstand entscheidet. Die Aufnahme erfolgt für 12 Monaten auf Probe. Vereinsmitglieder können während der Probezeit Einwendungen gegen die Aufnahme geltend machen. Der Vorstand entscheidet abschließend.

§ 6
Jugendabteilung

I Die Jugendlichen des Vereins sind bis zum Alter von 18 Jahren in der Jugendabteilung zusammengeschlossen. Junge Volljährige können bis zum Alter von 27 Jahren auf Antrag der Jugendabteilung angehören. Über den Antrag entscheidet der Vorstand.

II Die Jugendabteilung wird im Rahmen dieser Satzung und der vom Vorstand zu beschließenden Jugendordnung selbständig geführt und verwaltet. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit und im Rahmen der mit der Mittelgewährung gegebenen Vorschriften.

III Der Jugendobmann wird auf Vorschlag der Jugendabteilung in den Vorstand gewählt (siehe §10).

§ 7

Versammlungen

I Die Jahreshauptversammlung soll möglichst im ersten Quartal eines jeden Jahres stattfinden. Die Einladung zur Mitgliederversammlung oder zu einer

außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand mit einer Frist von vier Wochen in Schriftform per E-Mail, durch Bekanntgabe auf der Homepage der SVC, sowie durch Aushang am Hafen.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung muss mit der Einladung bekannt gemacht werden und erforderlichenfalls folgende Punkte enthalten:

a) Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
b) Geschäftsberichte der Vorstandsmitglieder
c) Bericht der Kassenprüfer
d) Entlastung des Vorstandes
e) Wahl der Vorstandsmitglieder, der Kassenprüfer sowie erforderlichenfalls der Mitglieder des Ältestenrates
f) Beschluss über den Haushaltsvoranschlag und die Beiträge
g) Anträge
h) Sonstiges

Anträge müssen spätestens zwei Wochen vor der Jahreshauptversammlung dem Vorstand schriftlich und begründet vorliegen.

Die Jahreshauptversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

II Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet auf Antrag von 1/10 der Mitglieder oder auf Beschluss des Vorstandes statt.

Die Einladung erfolgt wie bei der Jahreshauptversammlung. Die außerordentliche Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

§ 8

Wahlen, Abstimmungen und Niederschriften

I In den Versammlungen hat jedes anwesende Mitglied mit Ausnahme der Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres eine Stimme.

II Gewählt wird schriftlich. Ist nur ein Wahlvorschlag gemacht, so wird, wenn niemand der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder widerspricht, durch Handzeichen gewählt. Gewählt ist die Person, für die die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder gestimmt hat.

Wird dieses Ergebnis im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, für die die meisten Stimmen abgegeben worden sind.

III Beschlüsse werden mit der Mehrheit der auf Ja oder Nein lautenden Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen und

ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Es wird offen abgestimmt. Auf Verlangen von mindestens 1/10 der anwesenden Mitglieder findet eine geheime Abstimmung statt.

IV Die wesentlichen Punkte der Diskussion in einer Versammlung, die Beschlüsse und die Abstimmungsergebnisse sind in einer Ergebnisniederschrift festzuhalten, die vom Schriftführer und vom Leiter der Versammlung zu unterzeichnen und in der nächsten Versammlung bekannt zu geben ist. Beschlüsse und Wahlergebnisse sind zusätzlich in den nächsten Vereinsnachrichten zu veröffentlichen.

§ 9

Beiträge, Umlagen und Geschäftsjahr

I Die Mitglieder sind verpflichtet, Beiträge und Umlagen zu zahlen. Die Beiträge sind jeweils zum 1. April des Geschäftsjahres fällig. Die Höhe der Beiträge, ihre Zahlungsweise, die Höhe und Fälligkeit von Umlagen werden durch die Jahreshauptversammlung festgesetzt.

II Die Höhe der festgesetzten Umlagen für erwachsene Mitglieder (bei Familien nur das Erstmitglied) darf das Dreifache des jährlichen Mitgliedsbeitrages innerhalb von drei Jahren nicht überschreiten. Die Höhe der für Liegeplatzinhaber im Yachthafen gesondert festgesetzten Umlagen darf das Zweifache der jährlichen, berechneten jeweiligen Liegeplatzgebühren innerhalb von drei Jahren nicht überschreiten.

III Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 10

Vorstand

I Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern (sogenannte geschäftsführende Vorstände). Der Verein (die SVC) wird im Sinne des §26 BGB gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstands vertreten. Über ihre interne Aufgabenverteilung entscheiden die geschäftsführenden Vorstände in ihrer Geschäftsordnung, die der Mitgliederversammlung bekannt gegeben wird.

II Die Wahl der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder erfolgt auf der Jahreshauptversammlung auf die Dauer von 3 Jahren, soweit möglich umschichtig. Scheidet ein geschäftsführendes Vorstandsmitglied während der Amtszeit aus, so ist auf einer unverzüglich einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung ein Nachfolger für den Rest der Amtszeit zu wählen.

III Zum erweiterten Vorstand gehören der Sportwart, der auf der Mitgliederversammlung gewählt wird, sowie der Jugendobmann, der durch die Jugendabteilung vorgeschlagen (siehe §6) und von der Mitgliederversammlung

bestätigt wird. Der geschäftsführende Vorstand kann je nach Bedarf weitere Mitglieder als Beiräte für einzelne Fachbereiche in den erweiterten Vorstand berufen.

IV Rechtsgeschäfte, die das 1,5-fache der Summe der Mitgliedsbeiträge des Vorjahres übersteigen, erfordern die Zustimmung der Mitgliederversammlung.

§ 11

Aufgaben des Vorstandes

Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:

a) Führung der laufenden Geschäfte des Vereins, insbesondere die Vereinsbeschlüsse auszuführen und das Vereinsvermögen zu verwalten durch Aufstellung einer Bilanz, einer Gewinn- und Verlustrechnung nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung vereinsrechtlicher Belange und steuerlicher Erfordernisse

b) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern

c) Ernennung von Ehrenmitgliedern

d) Festsetzung von Gebühren und Nutzungsentgelten

e) nach eigenem Ermessen Bildung eines Beirates zur Unterstützung des Vorstandes und von Ausschüssen

f) Festlegung seiner Geschäftsordnung, von Richtlinien und anderen Ordnungen. Diese sind den Vereinsmitgliedern zur Kenntnis zu geben

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Über Vorstandsbeschlüsse ist eine Niederschrift anzufertigen.

§ 12

Prüfung der Kassenführung

I Die Kassenführung ist nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres von mindestens zwei Kassenprüfern zu prüfen. Die Wahl der Kassenprüfer erfolgt auf drei Jahre. Die Prüfung hat so rechtzeitig stattzufinden, dass darüber in der Jahreshauptversammlung ein mündlicher Bericht erstattet werden kann.

II Die Kassenprüfer können jederzeit Einsicht in die Einnahmen und die Ausgaben begründenden Unterlagen des Vereins nehmen. Sie dürfen nicht dem Vorstand angehören.

III Der Bericht der Kassenprüfer ist schriftlich niederzulegen.

§ 13

Ältestenrat

I Dem Ältestenrat des Vereins gehören ein Vorstand als Leiter und mindestens drei weitere Mitglieder an, die von der Jahreshauptversammlung auf 10 Jahre gewählt werden. Wiederwahl ist möglich.

II Der Ältestenrat beschließt über Empfehlungen zur Ernennung von Ehrenmitgliedern und berät auf Anregung des Vorstandes über sonstige Ehrungen.

III Darüber hinaus obliegt dem Ältestenrat bei persönlichen Auseinandersetzungen und sonstigen Streitigkeiten innerhalb der SVC auf Antrag eines Beteiligten der Versuch einer gütlichen Beilegung der Auseinandersetzungen bzw. einer Empfehlung an den Vorstand über notwendige Entscheidungen.

IV Die Einberufung des Ältestenrates erfolgt durch den Vorstand oder auf Antrag eines Mitgliedes des Ältestenrates.

§ 14

Beendigung der Mitgliedschaft

I Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Tod oder Ausschluss.

II Der Austritt aus dem Verein ist nur zum Ende eines Geschäftsjahres möglich und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich erklärt werden.

III Ein Ausschluss erfolgt nach Anhörung des Ältestenrates durch Beschluss des Vorstandes. Er kann erfolgen wegen

a) groben Verstoßes gegen die Interessen oder das Ansehen des Vereins oder die gemeinschaftlichen Interessen der Mitglieder oder

b) Nichterfüllung der Beitragspflicht oder der Pflicht zur Zahlung beschlossener Umlagen nach erfolgter schriftlicher Mahnung.

§ 15

Satzungsänderungen

I Änderungen der Satzung können nur in der Jahreshauptversammlung oder einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln, die Änderung des Vereinszweckes nur mit einer Mehrheit mit neun Zehnteln der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.

II Satzungsänderungen können vom Vorstand oder durch schriftlichen Antrag von mindestens einem Zehntel der Mitglieder beantragt werden. Sie sind in der Einladung zur Mitgliederversammlung anzukündigen und zu erläutern.

§ 16

Auflösung des Vereins oder Wegfall des Vereinszweckes

I Die Auflösung des Vereins kann nur in der Jahreshauptversammlung oder einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung ist eigens für diesen Zweck, und nur zum Zwecke der Beschlussfassung über die Auflösung, einzuberufen.

II Für den Auflösungsbeschluss ist die zustimmende Abstimmung mindestens der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Kommt die Anzahl der Mitglieder in dieser Sitzung nicht zusammen, so kann in der nächsten satzungsgemäß eingeladenen Mitgliederversammlung die Auflösung ohne Rücksicht auf die Anzahl der Mitglieder mit einer Mehrheit von 3/4 der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden. In der Einladung wird darauf hingewiesen.

III Bei Auflösung fällt das Vermögen des Vereins je zur Hälfte der DGzRS (Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) und der DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) zu, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden haben.

§ 17

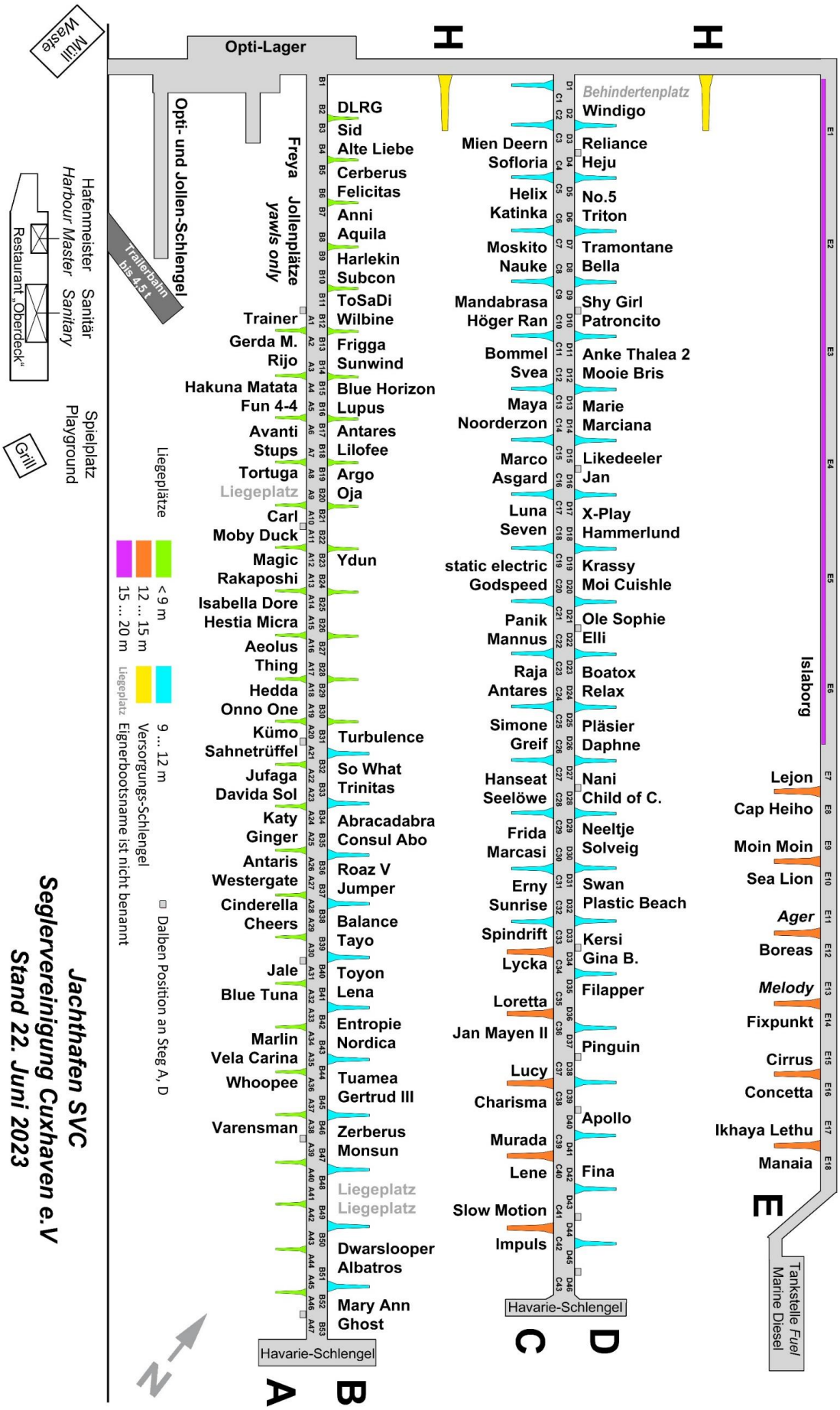
Datenschutz

I Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des Satzungszwecks erforderlich ist oder eine ausdrückliche Genehmigung der/des Betroffenen vorliegt.

II Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der EU-Datenschutz-Grundverordnung.

Cuxhaven, den 23. März 2023

Ingo Hamer

Dr. Rolf Karg

Hafenplan Stand 22. Juni 2023